

## Die „Charakterheilstätte“

Unter den vielen Anstalten des Wiener Fürsorgewesens nimmt das Erziehungsheim in Eggenburg eine ganz besondere Stellung ein. Weit entfernt von der Bundeshauptstadt, in der hügeligen Landschaft Niederösterreichs, wurde dieses Institut vor mehr als 60 Jahren gegründet. Im Laufe der Jahre wurde es zum Begriff. Den Erziehern wird hier die große Aufgabe gestellt, schwer erziehbare Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren wieder in ein geordnetes Leben zurückzuführen. Wahrhaft keine Arbeit für Mucker und Spießer!

Die 300 Burschen, die gegenwärtig in diesem Heim seelisch geheilt werden, sind alle aus Wien. Ihre Verwahrlosung ist restlos durch gestörtes oder nicht vorhandenes Familienleben verursacht. Die Erziehungsmethoden der Faschisten, der Krieg, das wirtschaftliche und moralische Elend der Nachkriegszeit, das alles zusammen hat am Verwahrlosungsprozeß dieser Jugend mitgeholfen. Etwa die Hälfte aller Jungen sind „Kriminelle“, also vorbestraft, häufig nur bedingt mit Bewährungsfrist.

### Das neue Leben

Jeder Aktenbündel, der die dem Leben entgleiten Buben nach Eggenburg begleitet, illustriert anschaulich die düsteren Kapitel der Nachkriegszeit. Die Buben kommen verlogen, arbeitsscheu, frech und verschlagen. Sie sind aus der von ihnen geliebten Großstadt entfernt worden, die ihnen Alkohol- und Nikotinfreuden, Mädchenbekanntschaften, Kaffeehausbesuch und den oft charakterverderbenden Kinobesuch in reichem Maße geboten hat.

In Eggenburg erwartet sie ein neues Leben, eine Erziehung, von der man im allgemeinen nicht immer die richtige Vorstellung hat. Die alte „Besserungsanstalt“ hat schon längst ihre berüchtigten Erziehungsmethoden aufgegeben. Es gibt keine Prügelstrafe mehr. Die Einfahrtspforten bleiben Tag und Nacht offen. Auch die bewaffneten Aufseher sind verschwunden. An Stelle dieser Erziehungsmittel sind schon längst moderne pädagogische Methoden getreten. Die Erfahrungen beweisen, daß sie richtig sind. Das Erziehungsmittel Nr. 1 heißt hier: Arbeit. Das von der Stadt Wien vollständig erhaltene Heim bewirtschaftet etwa 200 Hektar Land und bildet in 12 Lehrwerkstätten, die von Meistern geleitet werden, die Burschen, den gesetzlichen Bedingungen entsprechend, als Lehrlinge aus. Im Erziehungsheim Eggenburg gibt es Werkstätten für Bäcker, Elektriker, Fleischhauer, Gärtner, Installateure, Maler, Maurer, Schlosser, Schneider, Schuhmacher, Tischler und Zimmerer. Die Landwirtschaft bildet zum landwirtschaftlichen Arbeiter, zum Maschinenisten, Traktorführer und Melker aus. Die Berufsausbildung leiten geprüfte Meister. Am Schluß der Lehrzeit unterzieht sich der Lehrling der Gehilfenprüfung. Neben der fachlichen Ausbildungsschule besteht eine allgemein-gewerbliche Fortbildungsschule, die den schulgesetzlichen Vorschriften entspricht.

### Von der Anfangsgruppe zum Klub

Die Eltern der Jugendlichen müssen zu den Erziehungskosten beitragen. Doch selbst der höchste Elternbeitrag deckt nicht den Aufwand. Da die Zöglinge aber zum Teil pro-

### AUS DEM INHALT:

Stadtsenat  
17. Mai 1949

Gemeinderatsausschuß I  
9. Mai 1949

Gemeinderatsausschuß III  
10. Mai 1949

Gemeinderatsausschuß VII  
12. Mai 1949

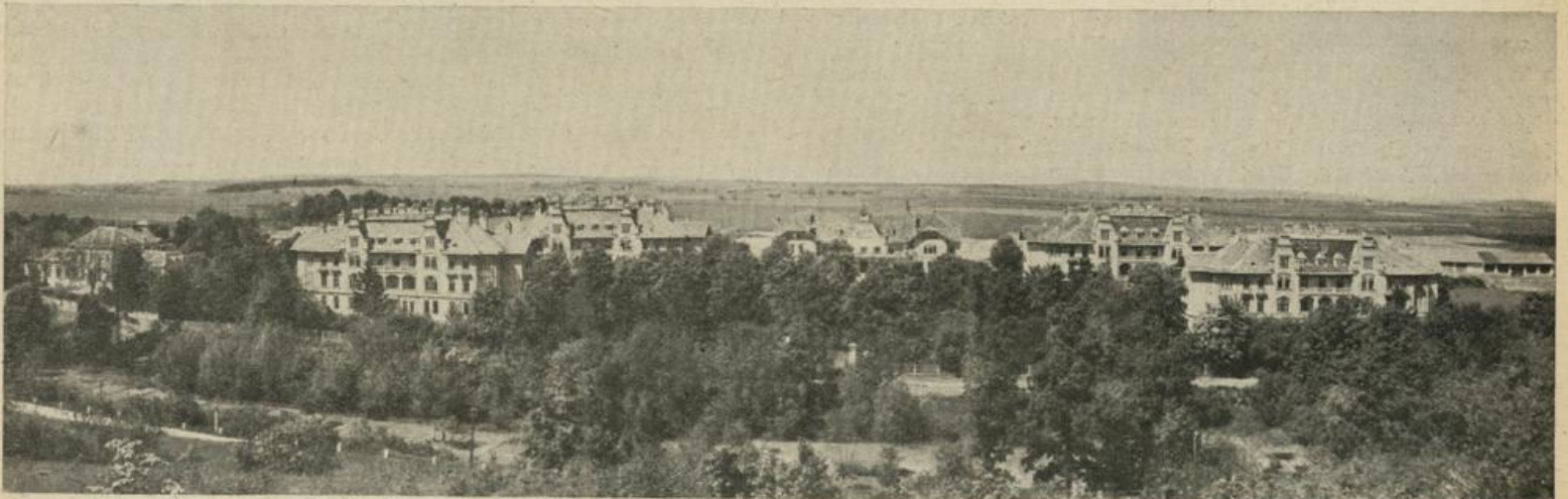
Gemeinderatsausschuß XI  
15. April 1949

Vergabung von Arbeiten

Marktbericht

duktive Arbeit leisten, kann sich normalerweise das Heim selbst erhalten. Augenblicklich ist das nicht der Fall, weil Eggenburg vollkommen ausgeplündert wurde und neu eingerichtet werden muß.

Über die Aufgabe der Erzieher erzählt der Anstaltsdirektor Alois Jalkotzy sehr interessante Einzelheiten. Die Erziehungsarbeit leitet die Burschen aus einer geschlossenen Anfangsgruppe über von Erziehern geführte Wohngruppen zum sogenannten Klub, den sie nahezu ganz selbständig verwalten und



Panorama von Eggenburg



führen. In der Anfangsgruppe sind die Neueintretenden. In einer ihr angeschlossenen Bewährungsgruppe werden die von der Entweichung Zurückgekehrten gesammelt. Diese beiden Gruppen werden, wenn die Jugendlichen nicht arbeiten, hinter verschlossenen Türen gehalten. In der Regel bleiben die Neulinge einen Monat im „Anfang“. Um ihnen das Einleben zu erleichtern, sind jeder dieser Gruppen sechs Zöglinge zugeteilt, die sich im Heim besonders bewährt haben. Die meist äußerst mißtrauischen Neulinge leben sich mit diesen „Leitelefant“ leichter ein und beweisen dadurch ihre Bewährung in einem besonderen Maße.

Die spätere Zuweisung der Burschen in die einzelnen Wohngruppen berücksichtigt bestehende Freundschaften. Für jede Gruppe sind zwei Erzieher in abwechselndem Dienst verantwortlich. Die Räume sind unverschlossen. Das Kasernmäßige der großen Räume wird nach Möglichkeit vermieden. Es gibt Begünstigungen verschiedener Art. So dürfen an jedem Wochentag von jeder Gruppe je vier Zöglinge ausgehen. Am Sonntag ist der Ausgang für alle frei. Die Jungen werden häufig nach Wien auf einen viertägigen Urlaub geschickt. Sie sollen sich in jener Umgebung bewähren lernen, die sie verwahren hat lassen.

### Der Jungenbeirat

Buben, die sich bewährt haben, kommen nach fünf Monaten in den Klub. Die Aufnahme ist eine besondere Auszeichnung. Ein Erzieher ist für die Jungen als Berater bestimmt. Sie dürfen in der Freizeit ohne besondere Bewilligung das Heim verlassen und haben Anspruch auf mehr Urlaub. Zum Klub werden auch die Gruppenführer, Werkstättenführer und Klassenführer gezählt. Sie bilden miteinander den Jungenbeirat, der unter Vorsitz des Direktors wöchentlich einmal zusammentritt, um alle Angelegenheiten des Heimes zu beraten. Jede Gruppe, jede Werkstätte und jede Klasse schickt je einen Vertreter in den Jungenbeirat, der sich selbst einen Vorsitzenden wählt. Er bildet mit der Heimleitung ein Heimgericht, das alle besonderen Disziplinarfälle behandelt. Das Heimgericht straft mit Streichung des Taschengeldes, Ausgangs- und Urlaubsentzug, mit Rückverweisung in die Anfangsgruppe, mit Isolierung, mit Kurzschneiden der Haare und mit Entzug von anderen Begünstigungen.

### Der Wiederaufbau

Wie schon erwähnt, wurde das Heim während der Kriegshandlungen vollständig ausgeplündert. In den 44 Objekten fand sich kein einziger Einrichtungsgegenstand mehr. Heute ist wenigstens schon das Notwendigste vorhanden. Auch die Werkstätten verfügen zum größten Teil wieder über maschinelle Ausstattung. Auch in Eggenburg haben aus-

### Landesgesetzblatt für Wien

Das am 18. Mai ausgegebene 9. Stück enthält ein Verfassungsgesetz vom 15. Oktober 1948 über die Wiederverlautbarung von Rechtsvorschriften des Landes Wien (Wiener Wiederverlautbarungsgesetz) sowie ein Gesetz vom 25. März 1949 über Änderungen des Vergnügungsteuergesetzes für Wien 1946 in der derzeit geltenden Fassung (Vergnügungssteuernovelle 1949) sowie eine Kundmachung des Magistrats vom 12. Mai 1949, betreffend Berichtigung eines Druckfehlers im Landesgesetzblatt für Wien.

ländische Hilfsorganisationen entscheidend zum Aufbau beigetragen. Die Quäker und andere ausländische Organisationen haben der Stadt Wien namhafte Spenden zur Verfügung gestellt.

In der letzten Zeit bekam die Anstalt auch willkommene Geschenke aus den Vereinigten Staaten. So wurden Mitte Mai den Eggenburger Gärtnerlehrlingen durch den Chef der CARE-Mission in Österreich, Major B. C. Murray, abermals Pakete mit Gemüsesamen übergeben. Es handelt sich um das Geschenk einer

Kinderzeitschrift der Stadt Columbus im Staate Ohio. Die Übergabe dieser Pakete gestaltete sich zu einer kleinen Feier. Wenige Stunden nach der Entgegennahme der Samen sah man die jungen Gärtner schon bei der Arbeit auf ihren Gemüsebeeten. Der Gärtnereibetrieb in Eggenburg zählt neben der mustergültig geführten Landwirtschaft zu den beliebtesten Arbeitsgebieten. Wie die Erzieher bestätigen, fördert die Arbeit in der Natur die erzieherische Leistung dieser „Charakterheilstätte“ in besonderem Maße.

## Personalverminderung im Hauptwirtschaftsamt

Das Hauptwirtschaftsamt, dessen wichtigste Aufgabe es war, in den schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren die Wiener Bevölkerung mit den notwendigsten Bedarfsgütern nach den gesetzlichen Bestimmungen zu versorgen, hatte bei Kriegsende einen Personalhöchststand von 322 Personen. Die seit der Währungsregulierung immer kräftiger in Erscheinung tretende Belegung der Wirtschaft, ermöglichte schon im Vorjahr einen etappenweisen Abbau der Bewirtschaftungsmaßnahmen, der im Hauptwirtschaftsamt zu einer wesentlichen Verringerung des Personals führte.

Ende 1948 waren dort nur mehr 200 Personen beschäftigt. Die weitere Aufhebung verschiedener Bewirtschaftungsmaßnahmen, zum Beispiel in den letzten Monaten die der Textilien und der Schuhe, bewirkte eine weitere Reduzierung des Personalstandes, der derzeit 112 Personen beträgt.

Diese Zahl entspricht einem Drittel des oben genannten Höchststandes. Die Wirkung der verschiedenen Freigaben wird aber noch

viel deutlicher, wenn in Betracht gezogen wird, daß von dem seinerzeitigen Personal der mehr als 200 Karten- und Verrechnungsstellen in Wien rund ein Drittel ausschließlich mit den Agenden des Hauptwirtschaftsamtes beschäftigt war. Dieses Drittel, das sind rund 500 Personen, konnte nun von den gegenwärtig noch amtierenden 114 Kartenstellen abgezogen werden. Soweit bei anderen Dienststellen Bedarf vorhanden war, wurden diese Beamten dorthin versetzt.

Dem Wunsche der Wiener Bevölkerung, den Verwaltungsapparat den jeweiligen Erfordernissen anzupassen, um jeden Leerlauf zu verhindern, ist auf diese Weise im Hauptwirtschaftsamt weitgehend Rechnung getragen worden.

### Aufnahmsprüfung an der Fürsorgeschule der Stadt Wien

Für Bewerber, die Gesuche um Aufnahme in die Fürsorgeschule der Stadt Wien eingereicht haben, finden die Aufnahmsprüfungen am Montag, dem 30. Mai, um 7.45 Uhr in Wien 1, Rauhensteingasse 5/V, statt.

## Ehrenmedaille für unsere Helfer

Der Wiener Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. Mai beschlossen, an mehrere Funktionäre ausländischer Hilfsorganisationen, die sich um Wien besonders verdient gemacht haben, die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien zu verleihen. Es handelt sich um folgende Personen und Organisationen:

George Mathues und Arthur Billings (American Friends Service); Opal Hall (American Red Cross); John H. Hynes und Major B. C. Murray (CARE-Mission für Österreich); Lt. Patrick B. Healy und Antony Podbielsky (US Armee); Barbara Murray (COBSRA); Elise Gauntlett (British Red Cross); Gerda Moeller (Dänisches Rotes Kreuz); George Mayer-Moro, Simon Grandjean und Joubert (Internationales Rotes Kreuz); The Honourable K. O. Hanrahan Haugh (Irländisches Rotes Kreuz); Scheving Thorsteinsson (Isländisches Rotes Kreuz); Dr. J. Newman Morris (Australisches Rotes Kreuz); Norman C. Urquhart (Canadisches Rotes Kreuz); Dr. Nikolai Paus (Norwegisches Rotes Kreuz); Dr. P. A. Peal (Südafrikanisches Rotes Kreuz); Betram D. Smucker (Mennoniten); die Damen Lewinson, Karlsson, Hedberg und die Herren Dr. Thorsten Arneus, Nils Thaleen, Major Stig Facht, Hans Arnoldsson, Lt. Nikodemi (Schwedisches Kinderhilfswerk); Harro E. Daeniker und Mercedes Ludi (Schweizer Rotes Kreuz); Rodolfo Olgiati, Dr. Max Zehnder, Dr. Max Moser, Hans Stuber, Luise Rüd und Arnold (Schweizer Hilfswerk); Dr. Regina Kägi-Fuchsmann, Stadtpräsident Dr. Luchinger und Robert Riesler (Schweizer Arbeiterhilfswerk); Mala Granat (Quäkerhilfe); Mons. Arene (UNICEF); Marguerita Pohok (UNRRA).

Ohne Zusammenhang mit den Hilfsaktionen beschloß der Gemeinderat die Verleihung der Ehrenmedaille an den ehemaligen Vorsteher des 9. Bezirkes, Josef Schober, anlässlich seines 75. Geburtstages sowie an den Komponisten Albert Hacke anlässlich seines 80. Geburtstages.

### Gesetzentwurf für eine Überhöhungsabgabe

In der Sitzung am 17. Mai des Wiener Stadtsenates als Landesregierung wurde unter anderem eine Abänderung der derzeit geltenden Fassung des Gesetzes über die Einhebung von Zuschlägen zu den Bundesgebühren auf Totalisateur- und Buchmacherwetten sowie ein Gesetzentwurf über die Einhebung einer Überhöhungsabgabe für Bauten, bei denen die Maximalhöhe der Bauklasse überschritten wird, beschlossen. Die Überhöhungsabgabe hatte eine längere Debatte zur Folge, an der sich außer Stadtrat Resch, der das Gesetz referierte, vor allem Bürgermeister Dr. h. c. Köerner, Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Dr. Exel beteiligten. Professor Brunner, der Leiter der Stadtplanung, erläuterte die baufachmännischen Gründe, die diese Abgabe verlangen. Der Entwurf wurde ohne die Stimmen der ÖVP angenommen. Beide Gesetze werden in der nächsten Sitzung des Wiener Landtages behandelt werden.



## Umfangreiche Straßeninstandsetzungen

Den Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten lag bei der Sitzung am 19. Mai wieder eine umfangreiche Tagesordnung mit über hundert Geschäftsstücken vor. Die Bausaison ist bereits im Gange, und somit beschäftigt sich der Gemeinderatsausschuß vor allem mit der Vergebung der verschiedensten Bauarbeiten. Besonders groß war diesmal die Zahl der bewilligten Straßeninstandsetzungen. Es handelt sich dabei um folgende Straßen oder Gehsteige:

1. Bezirk: Eschenbachgasse, Kohlmessergasse-Salzgries und Rengasse; 3. Bezirk: Drorygasse, Obere Bahngasse und Donaulände; 17. Bezirk: Mayssengasse; 19. Bezirk: Krottenbachstraße; 25. Bezirk: Anton Baumgartner-Straße und Steinhofstraße sowie Draschestraße.

Für diese Arbeiten wurde ein Betrag von insgesamt 840.000 Schilling genehmigt. Außerdem wurde der Ankauf von 60.400 Kubikmeter Straßenschottermaterial um 1.800.000 Schilling bewilligt.

### Erneuerung der Kreuzung Währinger Straße—Spitalgasse

Auf der stark frequentierten Kreuzung Währinger Straße—Spitalgasse wurden nunmehr größere Umbauarbeiten abgeschlossen.

Die Geleise in der Währinger Straße sowohl als auch in der Spitalgasse wurden um einige Meter zur Straßenmitte verlegt. Die Rettungsinsel und der Mast in der Mitte der Kreuzung mit Verkehrsampel und Uhr wurden entfernt, die Ampel über der Kreuzung aufgehängt. Die Ecke der Parkseite ist stark verkleinert und die WC-Anlage in den Park geschoben worden. Diese Korrekturen, für die der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten 700.000 Schilling genehmigt hat, werden zur Erleichterung und größeren Sicherheit des Straßenverkehrs beitragen.

### Schweineschlachthaus in St. Marx wird aufgebaut

Die Kriegsschäden in St. Marx waren bekanntlich sehr groß. Zwar wurden schon

umfangreiche Instandsetzungsarbeiten vorgenommen, so daß die geringen nach Wien gelieferten Fleischmengen ohne weiteres verarbeitet werden können. Es muß aber jetzt schon an die nächste Zukunft gedacht werden, von der man sich doch eine bessere Frischfleischversorgung Wiens und damit mehr Arbeit für St. Marx verspricht.

So wird im Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten auch die Instandsetzung des Schweineschlachthauses in St. Marx mit einem Kostenaufwand von 809.500 Schilling beschlossen werden. Mit den Arbeiten soll demnächst begonnen werden.

### Wieder 328 neue Wohnungen

Im Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten referierte Stadtrat Novy wieder über die Vorlage von neuen Projekten für insgesamt 328 Wohnungen. Es handelt sich dabei um Bauvorhaben im 21. Bezirk, Jedleseer Straße, und im 25. Bezirk, Liesing, Schöffelgasse 26.

Ferner wurden 16,5 Millionen Schilling für die Ausführung des zweiten Teiles des Wohnhausbaues im 2. Bezirk, Wehlstraße, mit 238 Wohnungen genehmigt.

## Bevölkerungsbewegung in Wien

Nach dem vorläufigen Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien wurden im April 1289 Eheschließungen, 1334 Lebendgeburten und 1885 Todesfälle gemeldet. Diese Zahlen liegen unter dem Monatsdurchschnitt des Jahres 1948 und auch — mit Ausnahme der Eheschließungen — unter den im Vormonat gemeldeten Zahlen.

Besonders bei den Sterbefällen ist ein starker Rückgang zu verzeichnen. Die Zahl der Gestorbenen im April ist um 20 Prozent niedriger als im März. Das Ausmaß des Geburtenrückganges gegenüber März um 10,5 Prozent dürfte nach Einlangen noch ausstehender Meldungen eine Verringerung erfahren.

Die Aufteilung der Gestorbenen nach den einzelnen wichtigeren Todesursachen zeigt das übliche Bild: als häufigste Todesursache wurden Herzkrankheiten festgestellt (25 Prozent aller Gestorbenen), ihnen folgen Krebs (20 Prozent), Gehirnblutung und Gehirnerweichung (11 Prozent) und Tuberkulose (7 Prozent).

Selbstmord wurde in 48 Fällen als Todesursache gezählt, Verunglückungen in 59 Fällen. Durch Mord oder Totschlag ist im April niemand ums Leben gekommen.

Im ersten Lebensjahre sind 71 Kinder gestorben; auf 1000 Lebendgeborene bezogen entspricht dies einer Säuglingssterblichkeit von 48.

Der Stand der Wiener Bevölkerung wird vom Landesernährungsamt am 10. April mit 1.742.097 Personen angegeben. Die Bevölkerungszahl zur gleichen Zeit des Vorjahres hat 1.727.776 Personen betragen.

## Wiener Notizen

### Eine Johann-Strauß-Festschrift

Die Johann-Strauß-Gesellschaft gibt anlässlich des 50. Todestages von Johann Strauß Sohn und des 100. Todestages von Johann Strauß Vater eine Festschrift heraus, die Ende Mai im Verlag Fiscus erscheinen und während der Johann-Strauß-Festwochen verkauft wird.

Die Festschrift enthält neben Geleitworten von Bundeskanzler Dr. h. c. Ing. Leopold Figl, Vizekanzler Dr. Adolf Schärf, Bundesminister für Unterricht Dr. Felix Hurdes und Bürgermeister der Stadt Wien Dr. h. c. Theodor Körner Beiträge namhafter Musikwissenschaftler und ist reichhaltig illustriert. Die sehr umfangreiche Festschrift wird um 5 S erhältlich sein.

### Vorträge in der Ausstellung „Die Menschheit — eine Familie“

Im Vortragssaal des Naturhistorischen Museums spricht im Rahmen der Ausstellung „Die Menschheit — eine Familie“ am Montag, dem 30. Mai, um 18 Uhr Professor Dr. Dr. Friedrich Falkenburger über das Thema „Das Problem der Menschwerdung“.

### Festliches Singen von 800 Kindern

Das „Festliche Singen“ der Kindersingschule der Stadt Wien findet heute um 15.30 Uhr und morgen, Sonntag, den 29. Mai, um 10.30 Uhr im Konzerthaus statt. Wie alle Jahre, stellt es einen klingenden Bericht über die Arbeit des Schuljahres dar. Das Programm umfaßt Volks- und Kinderlieder und Kanons. Unter der musikalischen Leitung von Professor Franz Burkhart singen über 800 Kinder, begleitet von den Wiener Symphonikern und Professor Alois Forer (Orgel).

### Röntgenfilme für die Wiener Spitäler

Auf Intervention des Amtsführenden Stadtrates für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, hat Bundesminister für Handel und Wiederaufbau, Dr. Kolb, an die Außenhandelskommission einen Antrag auf Bewilligung eines Betrages von 10.000 Dollar für den Ankauf von Röntgenfilmen gerichtet. Dieser Antrag wurde genehmigt. Die Filme werden in den nächsten Tagen in Wien eintreffen. Dadurch wird ein empfindlicher Notstand auf dem Gebiet der Röntgenfilmversorgung beseitigt.

## Wohnungstauschanzeigen

für den

### „Amtlichen Wohnungstauschanzeiger“

können täglich in den Anzeigenannahmestellen des Amtsblattes der Stadt Wien

**WIEN I, FREYUNG 3, U 25-3-73 und  
WIEN VIII, LANGE GASSE 32, A 24-4-47  
B 40-0-61**

in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, ausgenommen Samstag  
aufgegeben werden.

Auskünfte werden auch telephonisch erteilt



# Stadtsenat

Sitzung vom 17. Mai 1949

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.  
Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger, die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Dr. Freund, Dr. Matejka, Dkfm. Nathschläger, Novy, Resch, Rohrhofer, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Jonas.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

(Pr.Z. 1008; M.Abt. 2—Ld—1.)

Der beamtete Arzt Dr. Hans Krainer wird gemäß § 97, Abs. 1, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 5. März 1949 aus dem Dienststand entlassen.

(Pr.Z. 1028; M.Abt. 2 d—St 112.)

Der städtische Beamte Edgar Stiller, geboren am 25. Jänner 1904, wird gemäß § 97, Abs. 1, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und § 26, lit. d, Strafgesetz, mit 24. März 1947 aus dem Dienststand entlassen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1021; GW.) Friedrich Brandl, angelernter Arbeiter der GW.

(Pr.Z. 1023; GW.) Josef Gödel, angelernter Arbeiter der GW.

(Pr.Z. 1024; GW.) Josef Krammer, angelernter Arbeiter der GW.

(Pr.Z. 1026; GW.) Johann Sachs, Facharbeiter der GW.

(Pr.Z. 1027; M.Abt. 2 a—Sch 547.) Karl Schäfer, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 1025; GW.) Anton Stockinger, Facharbeiter der GW.

(Pr.Z. 1022; GW.) Friedrich Wagner, Facharbeiter der GW.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka

(Pr.Z. 1047; M.Abt. 7—1785.)

Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an 42 Angehörige ausländischer Hilfsorganisationen sowie an den ehemaligen Bezirksvorsteher Josef Schober und den Komponisten Albert Hacke.  
(§ 99 GV. — An den Gemeinderat und an den Gemeinderatsausschuß III.)

Berichterstatter:

StR. Dkfm. Nathschläger

(Pr. Z. 1015; M.Abt. 57—Tr 2205.)

Die Einbringung der Beschwerde des Magistrates der Stadt Wien an den Verwaltungsgerichtshof gegen den Berufungsbescheid des Bundesministeriums für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung vom 3. März 1949, Zl.: 158.281—8/48, mit dem der Berufung des Magistrates der Stadt Wien gegen den Bescheid der Finanzlandesdirektion Wien, Niederösterreich und das Burgenland vom 3. August 1948, Zl.: XIV a—30.200/8/47, betreffend Rückstellung des „Lehenhofes“, E.Z. 21, K.G. Neustift, und E.Z. 66, K.G. Ginning, nach dem Zweiten Rückstellungsgesetz, BGBl. Nr. 58/47, keine Folge gegeben und der angefochtene Bescheid gemäß § 66 (4), AVG., bestätigt wurde, wird gemäß § 98, lit. e, der Verfassung der Stadt Wien genehmigt.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Resch

(Pr.Z. 1018; M.Abt. 5—Su 61.)  
Subventionen für das Jahr 1949.

(Pr.Z. 1019; M.Abt. 7—1570.)  
Subventionen für das Jahr 1949 an kulturell tätige Vereine und Gesellschaften.

(Pr.Z. 1020; M.Abt. 7—1196.)  
Schachklub Hietzing: Subvention für drei Ehrenpreise.

Berichterstatter: StR. Novy

(Pr.Z. 1016; M.Abt. 24—47.113/45.)

Sachkrediterhöhung für den I. Bauteil der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk.

Berichterstatter:

StR. Dkfm. Nathschläger

(Pr.Z. 1033; M.Abt. 57—Tr 489.)

Grundtausch mit Jaroslav Jez, Liegenschaft E.Z. 155, Gdb. Favoriten, gegen Teilfläche der E.Z. 1333, Gdb. Favoriten.

(Pr.Z. 1034; M.Abt. 57—Tr 4.)

Rückstellung der Liegenschaft E.Z. 89, Gdb. Innere Stadt, und Zahlung eines Betrages an Margit Fischer verw. Mayer.

(Pr.Z. 1035; M.Abt. 57—Tr 1909/48 und 1912/49.)

Grundtausch mit Gottfried Lemböck, Liegenschaft E.Z. 323, Gdb. Liesing, gegen Teilfläche der E.Z. 1000, Gdb. Hetzendorf, zum

Zwecke der Errichtung einer Wohnhausanlage. (§ 93 GV.)

(Pr.Z. 1036; M.Abt. 57—Tr 25.)

Rückstellungsvergleich mit Leopold Bellak, betreffend Liegenschaft E.Z. 181, Gdb. Innere Stadt, mit Haus 1, Doblhoffgasse 7. (§ 93 GV.)

Berichterstatter: StR. Afritsch

(Pr.Z. 1017; M.Abt. 12—III—616.)

Zuführung der vom Bund für die Errichtung des Flüchtlingslagers Simmering überwiesenen und im Jahre 1948 nicht verwendeten Beträge an die Rücklagen.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel

(Pr.Z. 1030; VB—D.Z. 5232/48/1 s.)

Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds durch die Verkehrsbetriebe.

(Pr.Z. 1031; EW—D.Z. 435.)

Nachtragskredite zum Finanzplan 1948 der E-Werke.

(Pr.Z. 1032; BWL—9.)

Errichtung einer Gerbstoffherstellungsanlage im Gaswerk Leopoldau.

(Pr.Z. 1049; G.Gr. XII/533.)

Tarifregulierung der Gaswerke.

(Pr.Z. 1050; G.Gr. XII/534.)

Tarifregulierung der Elektrizitätswerke.

(Pr.Z. 1051; VB—D.Z. 5222/49/1.)

Tarifregulierung der Verkehrsbetriebe.

## Gemeinderatsausschüsse

### Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 9. Mai 1949

(Fortsetzung und Schluß)

(A.Z. 756/49; M.Abt. 2—b/Sch 1664/48.)

1. Dem Sondervertragsbediensteten Otto Schulz wird die Zeit von 3 Jahren, 11 Monaten und 1 Tag, die er in politischer Haft zugebracht hat, im doppelten Ausmaß, das sind 7 Jahre, 10 Monate und 2 Tage, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 angerechnet.

2. Er wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters mit Wirksamkeit von den auf den Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Anrechnung der in Punkt 1 angeführten Haftzeit im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probendienstzeit der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Kanzleibeamter unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 758/49; M.Abt. 2—b/Allg. 363/49.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 4 Bediensteten werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 mit den in der Liste angeführten Einreihungen unter-

stellt. Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der Dienstordnung wird ihnen die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 761/49; M.Abt. 2—b/Allg. 364/49.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 6 Bediensteten werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft mit Wirksamkeit vom 6. Juni 1948 mit den im Verzeichnis angeführten Einreihungen unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der Dienstordnung werden ihnen die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 762/49; M.Abt. 2—b/K 1246/49.)

Der Bedienstete Gustav Krebs wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1948 von Schema I, Verwendungsgruppe 3, in Schema I, Verwendungsgruppe 5, überstellt und unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung wird ihm seine Dienstzeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

ARCHITEKT  
UND STADT-  
BAUMEISTER

**Ing. Franz Czernilofsky**  
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-·TIEF-  
UNDEISEN-  
BETONBAU



(A.Z. 704/49; M.Abt. 2 — a/P 936/48.)

Der Verwaltungskommissär Dr. phil. et Dr. jur. Renata Perin wird unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Konzeptsdienst und der erfolgreichen Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung, deren Lauf mit dem Beschluß des Gemeinderatsausschusses I beginnt, in den Stand der rechtskundigen Beamten überstellt.

(A.Z. 718/49; M.Abt. 2 — a/D 289/49.)

Der provisorische Verwaltungsassistent Fritz Delabro wird mit Wirksamkeit vom 14. April 1949 unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Konzeptsdienst und der erfolgreichen Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung, deren Lauf mit dem Beschluß des Gemeinderatsausschusses I beginnt, in den Stand der rechtskundigen Beamten überstellt.

(A.Z. 792/49; M.Abt. 2 — b/L 625/48.)

Der Vertragsbedienstete Josef Leibetseder wird unter Nachsicht von Erfordernis des Höchstaufnahmalters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft in Schema I, Verwendungsgruppe 4, Stufe 13, Vorrückungstichtag 14. Oktober 1946, mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1948 unterstellt. Gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung wird ihm die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 721/49; M.Abt. 2 — c/1717/48.)

1. Die Vertragsbedienstete Luise Kremser wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten von der Entlohnungsgruppe E des Schemas IV, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien in die Entlohnungsgruppe D überstellt.  
2. Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages über die Einstellung der Luise Kremser wird genehmigt.

(A.Z. 729/49; M.Abt. 2 — a/H 835/49.)

Die Fachbeamtin des Verwaltungsdienstes Dr. Gertrud Hofmann wird unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Konzeptsdienst und der erfolgreichen Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung, deren Lauf mit dem Beschluß des Gemeinderatsausschusses I beginnt, in den Stand der rechtskundigen Beamten überstellt.

(A.Z. 766/49; M.Abt. 2 — a/T 676/48.)

Der Technische Oberoffizial ak. Arch. Ing. Leopold Töpfer wird unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im höheren technischen Dienst und der erfolgreichen Ablegung der Staatsbaudienstprüfung innerhalb der gleichen Frist, deren Lauf mit dem Beschluß des Gemeinderatsausschusses I beginnt, in den Stand der Beamten des höheren technischen Dienstes überstellt.

Die Überstellung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 709/49; M.Abt. 2 — a/F 1111/47.) Franz Friemel in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 711/49; M.Abt. 2 — a/H 411/49.) Josef Haas in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 713/49; M.Abt. 2 — a/G 251/49.) Josef Gessl in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 724/49; M.Abt. 2 — a/W 501/49.) Helene Wächter in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 725/49; M.Abt. 2 — a/F 338/49.) Emil Figar in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 726/49; M.Abt. 2 — a/St 370/49.) Friedrich Sturm zum provisorischen Zöglingsaufseher (Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI).

(A.Z. 727/49; M.Abt. 2 — a/W 2166/48.) Mathilde Wiesinger zur provisorischen Oberpflegerin mit Diplom einer Krankenpflegeschule (Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI).

(A.Z. 728/49; M.Abt. 2 — a/Sch 358/49.) Friederike Schadek in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 779/49; M.Abt. 2 — a/P 11/49.) Franz Pointner zum Hausaufseher (Verwendungsgruppe 2).

(A.Z. 781/49; M.Abt. 2 — a/W 282/49.) Johann Wurwal in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 783/49; M.Abt. 2 — a/R 404/49.) Rudolf Raffel in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 784/49; M.Abt. 2 — a/S 315/49.) Rosa Sperker in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 785/49; M.Abt. 2 — a/N 171/49.) Eugen Nemeč in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 768/49; M.Abt. 2 — a/St 231/49.) Vilma Steindling in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 777/49; M.Abt. 2 — a/N 267/49.) Magdalena Novak in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 798/49; M.Abt. 2 — a/K 1182/49.) Wilhelm Klarl zum Oberbrandmeister (Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI).

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Weizengewährbeiträgen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2 und 3, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend verzeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen werden genehmigt:

(A.Z. 712/49; M.Abt. 2 — b/W 1861/48.) Kurt Wenzel, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 715/49; M.Abt. 2 — a/S 1551/48.) Eugen Sburny, Sanitätsgehilfe.

(A.Z. 743/49; M.Abt. 2 — a/P 1839/48.) Johann Prokesch, Amtshilfe.

(A.Z. 754/49; M.Abt. 2 — a/P 107/49.) Dipl.-Ing. Ludwig Proschek, Oberstadtbaurat.

(A.Z. 757/49; M.Abt. 2 — a/E 630/47.) Anton Ehrenstraßer, Löschmeister.

(A.Z. 759/49; M.Abt. 2 — a/P 255/49.) Dipl.-Ing. Franz Prießnitz, Oberrat der Feuerwehr.

(A.Z. 778/49; M.Abt. 2 — a/B 9/49.) Viktor Berky, provisorischer Verwaltungsoberoffizial.

(A.Z. 782/49; M.Abt. 2 — a/K 862/49.) Waise Dr. Margarethe Kaderschafka.

(A.Z. 786/49; M.Abt. 2 — a/G 217/49.) Johann Guschelbauer, Amtrat i. R.

(A.Z. 787/49; M.Abt. 2 — a/P 2040/48.) Maximilian Posch.

(A.Z. 788/49; M.Abt. 2 — a/P 2228/48, 307/49.) Waise Elfriede Peege.

(A.Z. 800/49; M.Abt. 2 — b/Z 248/49.) Dr. Walter Zdrahal, Assistentarzt.

(A.Z. 794/49; M.Abt. 2 — a/W 425/49.) Maximilian Walko, Verwaltungskommissär.

(A.Z. 731/49; M.Abt. 1 — 770/49.)

Der Lagerhausangestelltenswitwe Marie Severinski wird für ihren Sohn Nikolaus mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 eine außerordentliche Zuwendung von 100 S monatlich bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres gewährt.

(A.Z. 732/49; M.Abt. 2 — d/M 273/49.)

Der Witwe nach dem Werkmeister der Wiener Berufsfeuerwehr i. R. Josef Mühl-singer, Barbara Mühl-singer, wird die außerordentliche fortlaufende Zuwendung von 126 S monatlich und der Teuerungszuschlag



**WERTHEIM**  
Stahlschränke  
für große  
und kleine  
Büros!

WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEFON R 25-305  
WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

von 40 S sowie die 1. und 2. Ausgleichszulage und die Ernährungszulage von 34 S vom 1. Mai 1949 bis 31. Dezember 1951 gegen jederzeitigen Widerruf weitergewährt.

(A.Z. 717/49; M.Abt. 2 — G 253/49.)

Der Witwe nach dem Beamten i. R. Josef Geist, Marie Geist, wird vom 1. Mai 1949 bis 30. April 1950 der Unterhaltsbeitrag von 80 S monatlich zuzüglich der vorgesehenen Zulagen gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt.

(A.Z. 752/49; M.Abt. 2 — b/S 549/49.)

Der Witwe nach dem Vertragsbediensteten Adolf Sandig, Anna Sandig, wird ab 1. September 1948 jene Witwenversorgung zuerkannt, die ihr gebühren würde, falls Adolf Sandig im Zeitpunkt seines Ablebens als ein der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellter Beamter gegolten hätte. Der Berechnung des Versorgungsgenusses wird eine Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 2, Stufe 15, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien und eine anrechenbare Dienstzeit von 29 Jahren zugrunde gelegt. Hiebei sind alle ihr auf Grund des Dienstverhältnisses des Verstorbenen gebührenden Bezüge in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 760/49; M.Abt. 2 — b/R 51/49.)

1. Der Witwe nach dem Vertragsbediensteten Adolf Ritter, Josefa Ritter, wird ab 1. November 1948 jene Witwenversorgung zuerkannt, die ihr gebühren würde, falls Adolf Ritter im Zeitpunkt seines Ablebens als ein der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellter Beamter gegolten hätte. Der Berechnung des Versorgungsgenusses wird eine Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Stufe 9, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien und eine anrechenbare Dienstzeit von 12 Jahren zugrunde gelegt. Hiebei sind alle ihr auf Grund des Dienstverhältnisses des Verstorbenen aus der Sozialversicherung zustehenden Bezüge in Anrechnung zu bringen.

2. Es wird ihr im Sinne des § 55 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ein Todfallsbeitrag im Ausmaße des Dreifachen des von dem Verstorbenen zuletzt als Gehalt bezogenen Monatsbetrages unter Anrechnung des von der Sozialversicherungsanstalt ausbezahlten Sterbegeldes von 1000 S sowie des Sterbegeldes für 45 Tage gewährt.

(A.Z. 774/49; M.Abt. 2 — b/Sch 1889/48.)

Nach dem verstorbenen Vertragsbediensteten Franz Schrenk werden ab 1. November 1948 der Witwe Hermine Schrenk und den Kindern Margarete und Johann jene Erziehungsbeiträge zuerkannt, die ihnen gebühren würden, falls Franz Schrenk im Zeitpunkt seines Ablebens als ein der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellter Beamter gegolten hätte. Der Berechnung des Versorgungsgenusses wird eine Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 6, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien und eine anrechenbare Dienstzeit von 12 Jahren zugrunde



gelegt. Hierbei sind alle ihr auf Grund des Dienstverhältnisses des Verstorbenen aus der Sozialversicherung zustehenden Bezüge in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 780/49; M.Abt. 2 — a/F 129/48.)

Anna Fenz, Witwe nach dem Straßenarbeiter i. R. Franz Fenz, wird gemäß § 45, Abs. 9, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien eine außerordentliche Zuwendung in der Höhe von 40 S monatlich und ein Teuerungszuschlag von 40 S monatlich und die erste und zweite Ausgleichszulage ab 1. Oktober 1948 gegen jederzeitigen Widerruf zuerkannt.

(A.Z. 796/49; M.Abt. 2 — a/B 2041/48.)

Der Witwenversorgungsgenuß der Hermine Bauer, Witwe nach Leopold Bauer, wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 gemäß § 137, Abs. 5, und § 144, Abs. 3, der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Zugrundelegung einer Einreihung des Beamten im Zeitpunkt seines Todes im Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe IV, Stufe 1, mit dem Vorrückungstichtag vom 1. Juli 1939 berechnet.

(A.Z. 763/59; M.Abt. 2 — a/L 192/49.)

1. Dem Oberförster i. R. Adolf Lanzer werden für September 1946 die Dienstbezüge nach Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 4, flüssig gemacht.

2. Den Ruhebezügen des Oberförsters i. R. Adolf Lanzer wird ab 1. Oktober 1946 eine Einreihung nach Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 4, mit dem Vorrückungstichtag vom 1. September 1946 zugrunde gelegt.

(A.Z. 742/49; M.Abt. 1 — 765/49.)

Der nebenberufliche Heger der M.Abt. 49 Franz Bäck erhält mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 auf die Dauer der erhöhten dienstlichen Inanspruchnahme zu der monatlichen Grundvergütung von 100 S die gleichen Teuerungszuschläge, wie sie städtischen Bediensteten bei einer Halbtagsbeschäftigung zustehen, sowie die Ernährungszulage bis zum halben Ausmaße.

(A.Z. 767/49; M.Abt. 1 — 798/49.)

Dem Bund werden ab 1. Mai 1949 die Bezüge des vom Stadtschulrat ab gleichem Zeitpunkt bis auf weiteres vom Schuldienst beurlaubten Hauptschuldirektors Karl Schnabel auf die Dauer seiner Tätigkeit für die Gemeinde Wien rückerstattet.

(A.Z. 795/49; M.Abt. 2 — a/H 2195/48.)

Der Hauptfürsorgerin a. D. Dr. Maria Haas werden die Ruhebezüge ab 1. August 1948 wieder bewilligt.

(A.Z. 799/49; M.Abt. 2 — b/H 843/49.)

Die Dienstzeit des Arztes des Allgemeinen Krankenhauses Dr. Franz Heckermann wird gemäß § 4, Abs. 5, der Dienstanweisung für die Abteilungsarzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten bis 1. Mai 1950 verlängert.

(A.Z. 719/49; M.Abt. 17/II — 12089/49.)

Die in der vorgelegten Liste genannten ärztlichen Aspiranten werden mit Wirksamkeit vom 1. März 1949 nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsarzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten zu Sekundärärzten ernannt.

(A.Z. 705/49; M.Abt. 17/II — P 12410.)

Dr. Konrad Sigmund wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1949 nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsarzte in

den Wiener städtischen Krankenanstalten zum Assistenten an der chirurgischen Abteilung des Erzherzogin-Sophien-Spitals ernannt.

(A.Z. 706/49; M.Abt. 17/II — P 12593.)

Dr. Martin Pechersdorfer wird nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsarzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten zum Assistenten an der urologischen Abteilung des Krankenhauses der Stadt Wien-Lainz ernannt.

(A.Z. 734/49; M.Abt. 2 — a/Sch 1490/48.)

Den Versorgungsgenüssen nach dem am 16. März 1946 verstorbenen städtischen Beamten, Dipl.-Ing. Otto Schleifer, wird eine ununterbrochene Dienstzeit als Beamter von seinem Eintritt in den Dienst der Stadt Wien bis zu seinem Tode zugrunde gelegt.

(A.Z. 710/49; M.Abt. 1 — 447/49.)

Mit Wirksamkeit vom 1. April 1949 wird das dem Marktoberaufseher Eduard Geiger als Entschädigung für die Hausaufsicht in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleisch- und Fleischwaren, gewährte Pauschale auf 60 S monatlich erhöht.

(A.Z. 747/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 675/48.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 15. November 1948, A.Z. 1311, wird unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes dahin abgeändert, daß der provisorische Kanzleikommissär Alois Anlauf mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 von Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 15, in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Stufe 15, mit Vorrückungstichtag vom 1. September 1946, überstellt wird.

(A.Z. 773/49; M.Abt. 2 — a/Allg. 290/49.)

Den in den vorgelegten Verzeichnissen A und B angeführten 96 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, beziehungsweise Abs. 3, der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, wenn sie bis zum 13. März 1938 eingetreten sind, die vom 13. März 1938 an, wenn sie nach diesem Zeitpunkt eingetreten sind, vom Tage des Dienstantrittes an bis zum 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

## Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 10. Mai 1949

Vorsitzender: GR. Planek,

Anwesend: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GR. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Seifert, Steinhardt, Dr. Stemmer, Dr. Trautzl, Hans Winter, Karl Winter; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Friedlaender, Dior. Dr. Wagner, Dior. Dr. Mitringer, Dr. Müller und AR. Söllner.

Entschuldigt: Die GR. Nödl, Dr. Neubauer.

Schriftführer: Dr. Jagr.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 42/49; M.Abt. 7 — 1196/49.)

Dem Schachklub Hietzing wird anlässlich der Abhaltung des 1. Carl Schlechter-Gedenktourniers im Mai oder Juni dieses Jahres eine Subvention von 7500 S bewilligt, aus der drei Preise in der Höhe von 3000 S, 2500 S und 2000 S als Preis der Stadt Wien zu stiften

sind. Der Betrag geht zu Lasten der A.R. 221/30. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(A.Z. 43/49; M.Abt. 7 — 344/49.)

Der Gemeinderatsausschuß III stimmt der Rückstellung des Ölbildnisses von Leopold Kupelwieser, den Sänger Johann Michael Vogl darstellend, Inv.Nr. 69070, an die Erbin des Vorbesitzers, Frau Adele Pollak, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Viktor Cerha, Wien I, Reichsstraße 9, gegen Erlag des seinerzeitigen Kaufpreises von 800 S zu.

Berichterstatter: GR. Dr. Trautzl.

(A.Z. 44/49; M.Abt. 10 — 330/49.)

Zur Ermöglichung der Umbuchung der irrtümlich auf der A.R. 309/28 (Ausstellungen) von den Städtischen Sammlungen verrechneten Anschaffungskosten für verschiedene, zu Ausstellungszwecken benötigte Kunstwerke im Betrage von 44.714 S auf die zuständige A.R. 309/29, Erwerbung von Sammelstücken, wird zur A.R. 309/29 eine vierte Überschreitung in der Höhe von 44.000 S genehmigt, die mit 39.700 S in den Minderungen der A.R. 309/28, Ausstellungen, und mit 4300 S in den Mehreinnahmen der A.R. 302/2 b, Schulgelder der Musikschulen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 45/49; M.Abt. 7 — Sport/B 1663/49.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien u. a.: Sportklub Wiener Viktoria 2000 S, Sportvereinigung Rot-Weiß 2000 S, Sportklub Mephisto 2000 S, Union Babenberg 3000 S, Amateurbasketballclub Margareten 2000 S, Sportklub Favoritner Amateure 1500 S, Sportklub Othmar 1500 S, Wiener Sportvereinigung 1000 S, Sportvereinigung Donau 3000 S.

B. Für Instandsetzungen auf Sportstätten (Sportanlagen, Bootshäuser, Sportkegelbahnen):

Sportklub Red Star 10.000 S, Union Jedlese 5000 S, ASKÖ Favoriten 15.000 S, Sportklub Perchtoldsdorf 5000 S, ASKÖ Floridsdorf 10.000 S, ASKÖ Penzing 10.000 S, Ruderklub Donau 4000 S, Paddelsportverband 3000 S.

Die Bedeckung für diese Beihilfen im Gesamtbetrage von 80.000 S ist auf der A.R. 1301/30, Wiener Sportfonds, Fondshilfen an Sportorganisationen, vorhanden.

Die im Antrag genannten Organisationen haben bis zu einer von der Mag. Abt. 7 gestellten Frist den Nachweis über die widmungsmäßige Verwendung der gewährten Beihilfen bei der Abteilung zu erbringen.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 46/49; M.Abt. 7 — 1570/49.)

Den in der Beilage angeführten, kulturell tätigen Vereinen und Gesellschaften werden zur Förderung ihrer Bestrebungen für das Jahr 1949 Subventionen in der Höhe von insgesamt 675.000 S bewilligt. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: Dior. Dr. Mitringer.

(A.Z. 47/49; St.B. 341/49.)

Der Bericht der Städtischen Büchereien wird zur Kenntnis genommen.



**Gemeinderatsausschuß VII**

Sitzung vom 12. Mai 1949

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GR. Bock, Deibl, Fronauer, Fürstenhofer, Pleyl, Dipl.-Ing. Rieger, Schandara, Felix Swoboda, Wallaschek; ferner OSR. Dipl.-Ing. Loibl, SR. Dipl.-Ing. Barousch.

Entschuldigt: GR. Albrecht, Dr. Soswinski.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Erwin Bock

(A.Z. 380/49; M.Abt. 42 — XIV — 39/49.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Gartenanlage Wien 14, Hadik-Park, mit einem Kostenerfordernis von 65.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 auf der Ausgaberubrik 721, Post 71, zu bedecken.

(A.Z. 359/49; M.Abt. 37 — XIV — 426/49.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Kleingarage auf der Liegenschaft, 14, Bierhäuselberggasse 58, E.Z. 1208 des Gdb. Hütteldorf, K.Nr. 465, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 1. April 1949 gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 372/49; M.Abt. 35 — 702/49.)

Gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien wird die Baubewilligung zur Behebung von Kriegsschäden und für bauliche Umgestaltungen in dem städtischen Amtsgebäude, 24, Mödling, Pfarrgasse 7—9, E.Z. 213 des Gdb. Mödling, erteilt, wobei im Sinne des § 9, Abs. 4, der BO. für Wien von der Einhaltung der Fluchtlinie abgesehen wird.

(A.Z. 354/49; M.Abt. 37 — Bb XVI/465/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf dem der Gemeinde Wien gehörenden Grund, 16, Montleartstraße, Gst. Nr. 3232/68, E.Z. 4198 des Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 31. März 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 387/49; M.Abt. 35 — 4813/48.)

Die Baubewilligung für den ersten Bauteil einer Wohnhausanlage auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 13, Dr. Schober-Strasse—Lainzer Tiergarten, Gst. 495/1 im L.T. 173, K.G. Auhof, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A.Z. 410/49; M.Abt. 37 — XXV — 309/49.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses im 25. Bezirk, Atzgersdorf, Schulgasse 16, Gst. Nr. 644/8, E.Z. 1082 des Gdb. Atzgersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlung vom 24. März 1949 gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 423/49; M.Abt. 37 — Bb XIV/599/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neu-Rosental“, Los Nr. 50, E.Z. 737, Gdb. Hütteldorf, Gst. 665/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. Februar 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt und gemäß § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung die Überschreitung der zulässigen Kellergröße der Sommerhütte bewilligt.

Berichterstatter: GR. Deibl

(A.Z. 363/49; M.Abt. 36 — 2801/49.)

Die auf Grund der Bauverhandlungsschrift der M.Abt. 36 vom 1. April 1949, Zl. 2801/49,

zu erteilende Baubewilligung für den Einbau vom Wohnungen im Dachgeschoß des Hauses Wien 1, Passauer Platz 8, E.Z. 1032 des Gdb. I/Innere Stadt, wird unter den gestellten Bedingungen gemäß § 17 des Landesgesetzes für Wien vom 20. Februar 1947 bestätigt.

(A.Z. 357/49; M.Abt. 36 — 5318/49.)

Der Bauführung zur Herstellung eines Portales und einer Vorlegstufe im Geschäftslokal 3, Invalidenstraße 11, E.Z. 696, Gdb. Landstraße, wird unter Einhaltung der bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2 e, der BO. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, BO. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 346/49; M.Abt. 36 — 4167/49.)

Der Inanspruchnahme der Verkehrsfläche durch die Instandsetzung des Portales vor dem Geschäft an der rechten Hausgrenze des Gebäudes Wien 4, Suttnerplatz 9, E.Z. 898 des Gdb. Wieden, wird gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 428/49; M.Abt. 36 — 7062/49.)

Anlässlich der Errichtung eines fünfgeschossigen Wohnhauses auf der Liegenschaft 3, Pettenkofengasse 3, E.Z. 3840, Gdb. Landstraße, wird die Überschreitung der Gebäudehöhe gemäß § 79 der BO. für Wien, der Ausbau des Dachgeschosses gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. Nr. 5, und die Baubewilligung hierfür unter Einhaltung der bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen, gemäß § 133, Abs. 2, BO. für Wien bestätigt. Der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes für die Herstellung des Balkons und zweier Einwurfschächte im Gehsteig wird gemäß § 86, Abs. 2 c und 2 d, und der Stundung der Bezahlung der Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes zugestimmt.

(A.Z. 414/49; M.Abt. 36 — 7248/49.)

Der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Schachtes vor dem Hause 3, Kleistgasse 5, E.Z. 3352 des Gdb. Landstraße, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 28. April 1949 gestellten Bedingungen, gemäß § 86, Abs. 2, lit d, der BO. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, dieser Bauordnung bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 367/49; M.Abt. 49 — 121/49.)

Die Verpachtung des Eigenjagdreviers Scheibwald-Rax der städtischen Forstverwaltung Naßwald im Ausmaß von 2671 ha an Generaldirektor Franz Janik, 18, Pötzleinsdorfer Straße 59, auf die Dauer von zehn Jahren, das ist vom 1. April 1949 bis 31. März 1959, und zu einem Pachtzins für das Jahr 1949 von 3800 S, für das Jahr 1950 von 4300 S und für das Jahr 1951 von 4800 S, während für die folgenden Jahre der Pachtzins den jeweiligen Jagdverhältnissen entsprechend festzusetzen ist sowie zu den Bedingungen des im Entwurf vorliegenden Pachtvertrages, wird genehmigt.

(A.Z. 350/49; M.Abt. 37 — XIV — Bb 437/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für einen Zubau und Aufbau eines Stockwerkes auf der Liegenschaft, 14, Felbigergasse 105, E.Z. 790 des Gdb. Unter-Baumgarten, wird hinsichtlich der Überschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 379/49; M.Abt. 37 — Bb XXV-438/46.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung für die Wiedererrichtung eines Einfamilienhauses, 25, Atzgersdorf, Schulgasse 9, E.Z. 1057, Gdb. Atzgersdorf, Gst. Nr. 468/3, K.Nr. 529, teil-

**SICHERHEIT**  
NUR DURCH  
**Versicherung**

**WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNG**

weise im rückwärtigen frei zu belassenden Grundstreifen, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. Februar 1949 gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 318/49; M.Abt. 49 — 114/49.)

Die Verpachtung des in treuhändiger Verwaltung der Stadt Wien stehenden Eigenjagdreviers Hinterleiten des ehemaligen Heeresforstgutes Naßwald-Bleibbüchse mit einem Ausmaß von 275,11 ha an Generaldirektor Franz Janik, Wien XVIII, Pötzleinsdorfer Straße 59, auf die Dauer von zehn Jahren, das ist vom 1. April 1949 bis 31. März 1959, zu einem Pachtpreis von 800 S für das erste, 1000 S für das zweite und 1200 S für alle folgenden Jahre und zu den Bedingungen des im Entwurfe vorliegenden Pachtvertrages, wird genehmigt.

(A.Z. 422/49; M.Abt. 37 — XIV-611/49.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage Neu-Rosental, Los Nr. 30, E.Z. 737, Gdb. Hütteldorf, Gst. 665/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. Mai 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 402/49; M.Abt. 37 — XII — 742/49.)

Die anlässlich des Wiederaufbaues des Hauses, 12, Abmayergasse 65, E.Z. 1929, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 1365, zu erteilende Baubewilligung wird hinsichtlich des von den Bestimmungen des § 89, Abs. 4, der BO. für Wien abweichenden Einbaues von drei Wohnungen im Dachgeschoß, gemäß § 17 des LGBl. für Wien Nr. 5 vom 20. Februar 1947 unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. April 1949 bestätigt und der hofseitigen Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe um zirka 1,50 m in Rücksichtnahme auf die Wohnungsnot im Sinne des § 80, Abs. 7, der BO. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 438/49; M.Abt. 37 — XIV — 517/49.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des einstöckigen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 14, Linzer Straße 369, E.Z. 52, des Gdb. Hütteldorf wird unter den Bedingungen der Verhandlungss-





# Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 575/b

Beistellung von Bewachungsmannschaften jederzeit und überallhin

schrift vom 20. April 1949, gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, bestätigt.

(A.Z. 59/49; M.Abt. 37 — Bb XXI — 453/48.)

Die anlässlich der Errichtung einer Sportplatzanlage auf den Liegenschaften, Gst. Nr. 1410, 1414, 1415, 1418, E.Z. 245, und Gst. 1411, E.Z. 464, Gdb. Donauefeld, gemäß § 6, Abs. 1, KEG-Gesetz zu bemessende und vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 19.222 S wird gemäß § 21, Abs. 1, KEG-Gesetz auf den Betrag von 2270 S ermäßigt.

(A.Z. 356/49; M.Abt. 37 — XII/728 und 741/49.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligungen zur Errichtung von Sommerhütten auf städtischem Grund, beziehungsweise öffentlichem Gut im 12. Bezirk, Kleingartenanlage „Sagedergasse“, Gruppe IV, Los 18—19, und Gruppe III, Los 7, E.Z. 845, Grdb. Altmannsdorf, Gst. 363/83, und öffentlichem Gut, Gst. 363/82, werden unter den in den Verhandlungsschriften vom 13. April 1949 gestellten Bedingungen, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 366/49; M.Abt. 37 — XXII/340/49.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Sommerhütte auf der städtischen Liegenschaft, 22, Kleingartenverein „Neu-Florida“, A/Straße der Roten Armee, Gst. Nr. 479/1, E.Z. 89, des Gdb. Stadlau, Los Nr. 14, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. März 1949 bestätigt.

(Fortsetzung folgt)

## Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 15. April 1949

Vorsitzender: GR. Koci.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, die GR. Dr. Altmann, Bauer, Groß, Fischer, Jacobi, Platzer, Hartmann, Leibetseder, Dr. Prutscher.

Entschuldigt: GR. Wallaschek.

Schriftführer: Panos.

Gemeinderat Koci eröffnet die Sitzung.

Berichtersteller: GR. Leibetseder.

(A.Z. 23/49; M.D. 17/49, PKW.)

Für Dienstkraftwagenbeistellung für die Herren Bürgermeister, Vizebürgermeister, Magistratsdirektor und für das Präsidium wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1101, Präsidialausgaben, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, (derzeitiger Ansatz 300.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 16.890 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1124, „Verschiedenes“, unter Post 7 b, „Sonstige Verwaltungsstrafen“, zu decken ist.

Berichtersteller: GR. Platzer.

(A.Z. 19/49; Bgm.Amt — 999/49.)

Für Ehrung der Hausgehilfinnen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik A.R. 1101, Präsidialausgaben, unter Post 31, Empfänge und Feierlichkeiten, (derzeitiger Ansatz 200.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 1750 S, genehmigt, die in Minderungen der Rubrik 1101, Präsidialausgaben, unter Post 33, „Ehrengaben an Hausgehilfen mit langjähriger Dienstzeit“ zu decken ist.

Berichtersteller: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 18/49; Feuerwehr der Stadt Wien — B-2/5/22/49.)

Für unvorhergesehene Mehrausgaben bei den Geschäftserfordernissen, Post- und Fernsprechgebühren, Versicherungsprämien, Mietgebühren für Postkabel und Leistungen aus der Unfallversicherung wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, (derzeitiger Ansatz 130.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 6600 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 6, Erlös für Pläne und Altmaterial, zu decken ist.

(A.Z. 20/49; Feuerwehr der Stadt Wien — B-2/5/21/49.)

Für unvorhergesehene Mehrausgaben bei der Beheizung, Reinigung, infolge Gewichtsunterschieden bei Brennstoffen und Materialien und Mehrausgaben bei den Hausbetriebskosten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 382.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2700 S genehmigt, die in Minderungen der Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu decken ist.

Berichtersteller: GR. Platzer.

(A.Z. 21/49; M.Abt. 12 — III 616/49.)

Zwecks Verwendung der vom Bund für die Errichtung des Flüchtlingslagers Simmering zur Verfügung gestellten und im Jahre 1948 nicht verwendeten Beträge wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 248.040 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 35, Zuführung der vom Bund für die Errichtung des Flüchtlingslagers Simmering, überwiesenen und im Jahre 1948 nicht verwendeten Beträge an die Rücklagen zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 50 e, Sonstige Einnahmen der Flüchtlingsfürsorge, zu decken ist.

(A.Z. 29/49; M.Abt. 12 — III 616/49.)

Zwecks Verwendung des im Jahre 1948 verbliebenen Restbetrages für die Errichtung des Flüchtlingslagers Simmering im Jahre 1949 wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 58, Aufwand der Flüchtlingsfürsorge (derzeitiger Ansatz 4.505.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 248.040 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 1124, Verschiedenes, auf der neu zu eröffnenden Post 50 g, Entnahme aus Rücklagen für die Errichtung des Flüchtlingslagers in Simmering, zu decken ist.

Berichtersteller: GR. Jacobi.

(A.Z. 22/49; Jugend am Werk — 327/49.)

Für vermehrte Inventaranschaffung für die Einrichtung von fünf Heimen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1112, Jugend am Werk, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derzeitiger Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1112, Jugend am Werk, unter Post 2, Entgelt für Arbeitsleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 24/49; Jugend am Werk — 303/49.)

Für die durch die Zunahme der Zahl der zu betreuenden Jugendlichen erwachsenen Mehrausgaben für Werkstoffe wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1112, Jugend am Werk, unter Post 24, Werkstoffe (derzeitiger Ansatz 7500 S), eine dritte Überschreitung

in der Höhe von 2300 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 1112, Jugend am Werk, unter Post 3 a, Ersätze und Beiträge anlässlich von Schulungskursen, zu decken ist.

Berichtersteller: GR. Hartmann.

(A.Z. 25/49; M.Abt. 65 — 2532/49.)

Franziska Pawlik, Nachlaß. Verzichtserklärung der Stadt Wien.

Berichtersteller: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 27/49; Feuerwehr der Stadt Wien — B-2/5/24/49.)

Für den Mehraufwand an internen Verwaltungskostenbeiträgen zugunsten der Rubriken 102, Magistrat, und 103, Kontrollamt, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 387.110 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 18.350 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 2 a, Leih- und Beistellgebühr für Geräte, zu decken ist.

Berichtersteller: GR. Fischer.

(A.Z. 28/49; M.Abt. 69 — Allg. 19/49, KB/Dkfm. Gg/Di.)

Für Ausgaben der Magistratsabteilung 69, Öffentliche Verwalter und Aufsichtspersonen, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 39, Ausgaben der Abteilung für Öffentliche Verwalter und öffentliche Aufsichtspersonen (derzeitiger Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 50 b, Erlös für an Heimkehrer abgegebene Bekleidungsstücke und sonstige Erlöse, zu decken ist.

Zu dem Antrag der Abgeordneten Lauscher, Dr. Altmann und Genossen, betreffs Einführung der Sommerzeit, erstattete StR. Josef Afritsch einen Bericht, der vom Ausschuß zur Kenntnis genommen wurde. Zwei Eventualanträge des GR. Dr. Altmann wurden abgelehnt.

## Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehalte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 28 — 2570/49.)

Vergebung der Erdarbeiten beim Straßenbau 12. Bezirk, Atzgersdorfer Straße, von Defreggergasse bis Helfertgasse.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 7. Juni 1949, um 9 Uhr in der M.Abt. 28, 8, Schlesingerplatz 2.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die sonstigen Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Das erforderliche Leistungsverzeichnis V.D. 513 ist in der städtischen Hauptkasse käuflich erhältlich.



# Marktbericht

vom 16. bis 21. Mai 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

## Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Verbraucherpreis
Sultaninen	469-1120	600-1250
Powidl	612-984	760-1180
Marmelade, Einfrucht	511-1200	640-1300
Marmelade, Mehrfrucht		
in 1/2-kg-Gläsern	416-661	490-880
Marmelade, Zweifrucht	550-1010	650-1296
Marmelade, Zweifrucht, in 1/2-kg-Gläsern	300-780	380-840
Marmelade, Mehrfrucht	421-620	600-940
Marmelade, Mehrfrucht, in 1/4-kg-Gläsern	174-235	200-296
Jam	1100	1270-1300
Jam, in 1/2-kg-Gläsern	420-637	538-800
Haselnüsse, ganz	1000-1060	1280-1300
Haselnüsse, ausgelöst	1280-2900	1530-3500
Mandeln	1785-2900	2300-3300
Nüsse, trocken	656-950	850-1200
Nußkerne	2300-2950	2900-3500
Eingelegte Essiggurken	320-678	400-800
Sauerkraut	80-150	110-180
Saure Rüben	90-130	110-160
Herrenpilze, getrocknet	2400-3600	2800-4000
Kaffee, gebrannt	2160-5400	2800-7000
Schokolade	2700-5000	3200-6000
Trinkschokolade	1520-2500	1800-3100
Tee	2400-8300	3100-10000
Kakao	1950-2600	2500-3600
Honig	2035-3400	2500-4080
Kunsthonig	749-860	960-1000
Anis	1760-8200	3000-10000
Fenchel	1400-2600	2000-3500
Kümmel	690-2310	900-3000
Majoran	1066-3870	1600-5200
Paprika	1660-3200	2200-4000
Paprika, Rosen-	2700-3060	3200-4000
Pfeffer, ganz, schwarz	3800-6050	4500-7000
Pfeffer, gemahlen, schwarz	3200-8000	4200-10000
Pfeffer, gemahlen, weiß	5950	8000-12000
Piment, ganz	2100-5800	3000-8000
Piment, gemahlen	2200-5800	3000-8000
Zimt, ganz	1600-6000	2100-8000
Zimt, gemahlen	1780-7000	2500-8000
Pfeffer-Ersatz	1050-1620	1300-2600
Piment-Ersatz	1500	2000
Zimt-Ersatz	1000-1800	1500-2600
Backhühner, tot	1603-1875	1920-2500
Brathühner, tot	1603-3000	1920-3500
Poulets, tot	3400-3600	3800
Poulets, tot, steir.	3600-3800	4000
Fleischgänse, tot	1875-2700	2250-3300
Truthühner, tot	1656	1900-1940
Gansleber		4000-5600
Gansfett, gemischt		3200-5400
Gansjunges		800-1400
Eier (U.-K.), 1 St.	90-105	98-110
Weißfische	350-380	500-600
Hechte	1150-1200	1560-1600
Karpfen	1150-1200	1550-1600
Schill	1550	2500
Bücklinge	850-1900	1200-2300
Forellen		4500
Rum, Inländer, 1 l	1620-2000	2000-2600
Weinbrand, 1 l	2800-5700	3500-7000
Spiritus, denatur., 1 l	206	228
Petroleum, 1 l	73	85
Waschpulver	204-260	248-320
Bier, 1 l	189	270
Flaschenbier, 1/2 l	124-132	155
Wein, weiß, 1 l		1000-2600
Wein, rot, 1 l		1100-2400
Brennholz, hart, 100 kg	2243-2500	2700-3000
Brennholz, weich, 100 kg	2200-2800	3200-3500
Steinkohle, 100 kg	2220-2440	2880-3100
Braunkohle, 100 kg	1265-2465	1710-3150
Koks	3310-3655	3980-4280

## Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Zwiebeln	Knoblauch
Wien	778.443	14.000	—	44.080	—
Burgenland	230.522	—	—	—	5.000
N.Ö.	25.671	1.045.481	—	55.765	—
O.-Ö.	1.530	—	—	—	—
Steiermark	—	—	101.984	—	—
Holland	800	—	—	—	—
Italien	300	—	44.738	—	245
CSR	545	—	—	—	—
Jugoslawien	—	—	8.704	—	—
Bulgarien	—	—	2.685	—	—
Türkel	—	—	435	—	—
Iran	—	—	310	—	—
Inland	1.036.166	1.059.481	101.984	99.845	5.000
Ausland	1.645	—	56.872	—	245
Zusammen	1.037.811	1.059.481	158.856	99.845	5.245
Italien: 183.407 Agrumen.					
Milchzufuhren: 2.372.558 Liter Vollmilch.					
729.503 Liter Magermilch.					

**CARL KRONSTEINER**  
**FASSADENFARBEN**  
 WIEN · III · LANDSTR. HAUPTSTR. 120 · TELEFON · U · 17 · 4 · 86 ·

A 943b

## Gemüse

	Erzeugerpreis	Verbraucherpreis
Dillkraut	54-80	200-400
Karotten, Bd.	45-147	60-170
Karotten, kg		140-250
Kohl, Stk.	44-150	60-170
Kohlrabi, Stk.	72-150	80-180
Kochsalat	100	150-250
Petersilgrün	150-300	300-450
Porree	150	190-300
Radieschen	30-50	40-100
Rhabarber	103-133	150-300
Glassalat, Stk.	35-70	30-100
Glassalat, kg	157-252	260-400
Grundsalat, Stk.	40-48	35-100
Maikönig, Stk.		50-120
Stengelspinat	28-75 (170)	50-220
Blätterspinat	80-240	120-250
Zwiebeln	50-129	60-160
Jungzwiebeln	41-89	60-200

## Obst

	Verbraucherpreis
Äpfel:	
Wirtschaftsäpfel	100-200
Krumstiel	400-650
Maschanzker	190-700

## Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalb.	Summe
Wien	1	2	8	—	11
N.-Ö.	29	95	196	57	377
O.-Ö.	28	62	137	34	261
Burgenland	—	—	17	3	20
Steiermark	47	25	160	17	249
Summe	105	184	518	111	918

## Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 18 Kälber aus Wien.

## Schweinemarkt:

184 Stück Schweine, davon 33 aus Niederösterreich und 151 Stück aus dem Burgenland.

## Pferdemarkt:

Auftrieb: 102 Pferde, davon 75 Gebrauchspferde und 27 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 36, Niederösterreich 29, Oberösterreich 14, Burgenland 10, Steiermark 13.

Preise: leichte Zugpferde Ia 4000 bis 6000 S je Stück, II a 2000 bis 4000 S je Stück; schwere Zugpferde Ia 6000 bis 7000 S je Stück, II a 4000 bis 6000 S je Stück.

## Ferkelmarkt:

Auftrieb 195 Stück, davon 125 Stück verkauft.

Preise im Durchschnitt: 6wöchige 268 S, 7wöchige 293 S, 8wöchige 350 S, 9wöchige 350 S, 15wöchige 474 S.

Marktamt der Stadt Wien.

## Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 28/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, der mit 13. Dezember 1948 in Kraft tritt, abgeschlossen zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Bundesgremium des Wein- und Spirituosen Großhandels, Wien 1, Stubenring 8-10, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Lebensmittel- und Genussmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35, betreffend Lohn- und Arbeitsregelung für alle Arbeiter und Arbeiterinnen Österreichs in Mitgliedsfirmen obigen Gremiums.

Dieser Kollektivvertrag ist im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ vom 22. April 1949 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 32/49 ein Kollektivvertrag mit Anhang hinterlegt, der

mit 16. Jänner 1949 in Kraft tritt, abgeschlossen zwischen der Allgemeinen Bundesinnung des Gewerbes, Wien 1, Regierungsgasse 1, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7, betreffend das Lohn- und Arbeitsverhältnis der im Bewachungsgewerbe beschäftigten Wachorgane und Arbeiter Österreichs. Hierzu gehören auch jene Unternehmungen, deren Tätigkeit sich auf Sperr-, Lichtschalt-, Portier-, Kassen-, Garderoben- und Ordnungsdienst, Ausstellungswachen sowie Beaufsichtigung von Parkplätzen und Fahrradaufbewahrung erstreckt. Dieser Kollektivvertrag ist im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ vom 30. April 1949 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 23/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, abgeschlossen am 15. November 1948 zwischen der Bundesinnung der Zimmerer, Wien 1, Rathausgasse 21, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Zentralsekretariat Wien 7, Schottenfeldgasse 24, betreffend Lohn- und Arbeitsbedingungen für alle manuellen Arbeitskräfte, auch gewerbliche Lehrlinge Österreichs in Betrieben, deren Inhaber Mitglieder der Bundesinnung der Zimmerer im Sinne der Fachgruppenordnung, B.G.B. Nr. 223/47, sind.

Dieser Kollektivvertrag ist im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ vom 20. April 1949 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 26/49 ein Zusatzprotokoll hinterlegt, abgeschlossen am 4. Dezember 1948 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 1, Stubenring 24, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24, betreffend Ergänzung des Kollektivvertrages Ke 67/48 für die Ziegeleibetriebe Oberösterreichs und Salzburgs.

Dieses Zusatzprotokoll ist im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ vom 22. April 1949 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 24/49 ein Übereinkommen hinterlegt, abgeschlossen am 18. Jänner 1949 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Fachgruppe Gast-, Schank- und Beherbergungsbetriebe, Wien 1, Judenplatz 3 bis 4, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe, Wien 1, Ebendorferstraße 7, betreffend Lohn- und Arbeitsbedingungen für Kellner- und Kochlehrlinge beiderlei Geschlechts Wiens.

Dieses Übereinkommen ist im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ vom 22. April 1949 kundgemacht.

**Wir stehen im Trauerfall mit Rat und Hilfe zur Verfügung**

**STÄDTISCHE BESTATTUNG**  
 WIEN IV GOLDGASSE 19 · 0 40-1-20 SAHLE  
 120 PHALLEN UND ANHÄNGELSTELLEN IN WIEN



# BAUMEISTER ING. K. SCHROTT

WIEN III,  
KOLLERGASSE 15  
TELEPHON U12-4-15

HOCH-, TIEF-,  
EISENBETON-  
BAU

A 1054/20

## Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. Mai 1949 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

### 2. Bezirk:

Blazek Alois, Handelsvertretung für Leder, Lederwaren, Schuhe und Rohhäute, Wolfgang Schmälz-Gasse 5/28 (7. 3. 1949). — Hill Emil, Kleinhandel mit Textil-, Strick-, Wirk-, Kurzwaren und Schneiderzugehör, Wolfgang Schmälz-Gasse 12 (2. 7. 1948). — Jägersberger Gabriele geb. Fellmann, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren und Schuhen, Heinestraße 38 (21. 3. 1949). — Krättschmer Johanna, vormals Swarovsky geb. Taub, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Novaragasse 38 (25. 10. 1945). — Maringer Franz, Handel mit Baumaterialien einschließlich Eisenträgern, ansonsten mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Herminengasse 5 (7. 4. 1949). — Stelbauer, Ing. Wilhelm, Patent-Zündpatrone zum Anlassen von Brennkraftmaschinen, Am Tabor 16 (4. 4. 1949). — Stöger Hermine geb. Schreier, Damenschneidergewerbe, Obermüllnerstraße 4/II/16 (22. 4. 1949). — Telk Maria geb. Kollarovics, Messerschmiedegewerbe, Taborstraße 59 (23. 4. 1949).

### 3. Bezirk:

Blaschek Maria, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Augustinermarkt, Stand 52 (30. 12. 1948). — Blitz Edwin, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Adolf Kirchl-Gasse 3/14 (7. 3. 1949). — Braun Harikila Lilly, Wirkergewerbe, Baumannstraße 7 (25. 3. 1949). — Chriskowsky Karl, Fleischer- (Großschlächter-) Gewerbe, Großmarkthalle (21. 4. 1949). — Gutsch H. F. & Co., Ges. m. b. H., Handelsvertretung in Elektromaterial, Baustoffen und Maschinen, Rennweg 23 (19. 4. 1949). — Grillitsch Alois, Bäckergewerbe, Hainburger Straße 60 (31. 3. 1949). — Hofbauer Franz, Fleischergewerbe, Apostelgasse 2 (14. 4. 1949). — Lammer Heinrich, Speditionsgewerbe, Kleistgasse 6 (25. 4. 1949). — Lammer Heinrich, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Kleistgasse 6 (25. 4. 1949). — Ledinek Alois, Großhandel mit Bürstenwaren, Rasumofskygasse 27 (15. 4. 1949). — Leitner Ellinor geb. Schreyer, Handelsvertretung für Bürsten, Besen und Pinsel, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Eduard Friebe, Veitthgasse 9/3 (30. 3. 1949). — Lux Anna, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Neulinggasse 24 (12. 4. 1949). — Prikryl Heinrich, Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Vervielfältigungsmaschinen und Bestandteilen, Erdbergstraße 166 (25. 4. 1949). — Stiefelmayer Karl, Glasergewerbe, Weyrgasse 6 (18. 3. 1949). — Tomschiczek Johann, Fleischergewerbe, Großmarkthalle (25. 4. 1949).

### 4. Bezirk:

Berger Karl, Töpfergewerbe, Favoritenstraße 60 (23. 4. 1949). — Depaul Hedwig, Damenschneidergewerbe, Favoritenstraße 46/1/2/30 (19. 4. 1949). — Kisling Franz, Handel mit Holz aller Art, Margaretenstraße 36 (7. 4. 1949). — Miezner, Dipl.-Ing. Herbert, Handelsvertretung, Rechte Wienzeile 3 (26. 4. 1949). — Nossek Franz, Handelsvertretung mit Holz aller Art, Rainergasse 29/12a (8. 4. 1949). — Raab Anna geb. Mach, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Naschmarkt, St. Nr. 222 (14. 2. 1949). — Rößler Theresia geb. Neuhauser verw. Mayerhofer, Kleinhandel mit Wald- und Feldblumen sowie mit Palmkätzchen, Wiedner Hauptstraße 82 in der rückspringenden Ecke neben dem Eingang der Kirche St. Thekla (31. 3. 1949). — Schreiner Berta geb. Koklitschke, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Naschmarkt (11. 4. 1949). — Weller Ottilie geb. Niederle, Kleinhandel mit Eiern, Naschmarkt (6. 4. 1949). — Wöhrer Stephanie geb. Freund, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln, Karolinengasse 17 (21. 4. 1949).

### 5. Bezirk:

Kern Josef, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckergewerbe, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken sowie Speiseeis, Bacherplatz 13 (4. 4. 1949). — Lhotka Anna geb. Pahola, Feilbieten von heimi-

schen Naturblumen und Umherziehen von Haus zu Haus im Gemeindegebiet von Wien, beschränkt auf die Gewerbeausübung in Gast- u. Vergnügungsstätten, Rüdigergasse 5/30 (7. 4. 1949). — Nowotarski Otto, Herrenschneidergewerbe, Anzengrübbergasse 30/10 (29. 3. 1949). — Pölz Josef, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Wildpret und Geflügel, Jahngasse 3 (5. 4. 1949). — Simon Hildegard geb. Brunner, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Herrenmodeartikeln, einschlägigen Kurzwaren (Drucker, Knöpfe, Bänder, Einziehgummi), Jux- und Scherzartikeln (ausgenommen Horoskope und Glücksnummern) sowie technische Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern dargeboten werden, Pilgramgasse 9 (22. 4. 1949). Stedronsky Katharina geb. Gartner, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien und Färbereien sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Schönbrunner Straße 70 (13. 4. 1949). — Werner Alois, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Margaretengürtel 142 (21. 4. 1949). — Wolcizk Andreas, Alleininhaber der Fa. „Johann Wolcizk“, Großhandel mit Papier- und Papierwaren aller Art, Hamburgerstraße 14 (29. 3. 1949).

### 6. Bezirk:

Adolf Karl, Großhandel mit Motorentellen und allem Zubehör für die Benzin- und Dieselmotorenindustrie sowie für die Maschinenindustrie, Gumpendorfer Straße 62 (25. 4. 1949). — Apfelthaler Leopoldine geb. Hackel, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugreifen, Otto Bauer-Gasse 22 (29. 3. 1949). — Pöschl J. & M., OHG., Eier- und Lebensmittelgroßhandel, Kleinhandel mit Eiern, Butter, Speiseölen aller Art, Margarine und Pflanzenfett sowie Fischkonserven, Linke Wienzeile 38 (30. 3. 1949). — Prunar Gertrude geb. Kokoschka, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Gefrorenem, Mariahilfer Straße 53 (26. 4. 1949). — Schleppnik & Illner, OHG., Import von Süd-, Trockenfrüchten, Agrumen, Obst- und Obstkonserven sowie Großhandel mit Süd-, Trockenfrüchten, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Stieggasse 2 (5. 11. 1947). — Schmiedl Hans & Söhne, OHG., Kleinhandel mit Möbeln sowie Möbel- und Vorhangstoffen, Windmühlgasse 24 (3. 5. 1949). — Schweickhardt Anna geb. Dymacek, Wäschewarenherstellung, Pfauengasse 8/8 (9. 9. 1948). — Tkadlec Alois Johann, Feintäschnergewerbe, Mollardgasse 85/VI/35 (20. 4. 1949). — Weber, Dipl.-Ing. Franz, Großhandel mit Farbstoffen, Textilhilfsmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Mariahilfer Straße 107 (11. 2. 1949). — Zizala Karl, fabrikmäßige Erzeugung von Elektromaterial für Fahrzeuge sowie von sonstigem Fahrzeugzubehör und Fahrzeugausstattungsgegenständen, Bürgerspitalgasse 19-21 (14. 3. 1949).

### 7. Bezirk:

Bickford & Co., Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung des Hauptbetriebes in Wiener Neustadt zur fabrikmäßigen Erzeugung von Blitzverschlußvorrichtungen, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Döblergasse 4 (8. 4. 1949). — Fecht Hubert, Erzeugung von Kunstblumen und Schmuckfedern, Neubaugasse 54 (15. 10. 1948). — Holcman Karl Johann, Feintäschnergewerbe, Zieglergasse 6 (1. 2. 1949). — Kienzl Margarete, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Grünwaren, Westbahnstraße 56-58/17 (7. 4. 1949). — Medek Alois, Handel mit Teppichen, Linoleum, Wachstum und Regenmänteln aus wasserdichten imprägnierten Stoffen sowie Kleinhandel mit Vorhängen und Bettwaren, Kirchengasse 22 (25. 3. 1949). — Nedwid Elsa geb. Pribil, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Neubaugasse 1 (12. 4. 1949). — „Rauscher & Co.“ Verbandstoff-Fabrik, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von nichtimprägnierten und nicht medikamentös bearbeiteten Verbandstoffen und Spitalbedarfsartikeln (zum Beispiel Tampons, Bandagen, Säuglings-, Kinder- und Spitalswäsche) aus Textilien und Gummi, Schottenfeldgasse 78 (25. 11. 1948). — Schneider Anna geb. Fendrych, Kleinhandel mit Christbäumen, Neustiftgasse 4 (17. 3. 1949). — Urban, Dipl.-Kfm. Franz, Handelsvertretung, Zieglergasse 57 (19. 4. 1949).

### 8. Bezirk:

Gottwinter Gisela gesch. Borovicka geb. Bublik, Kleinhandel mit heißen Wurstwaren, Obst, Sodawasser, Fruchtsäften, Kanditen, Zuckerbäckergewerbe und Gefrorenem, Straßenstand am Lerchenfelder Gürtel in der Gehaltee beim ersten Baum der mittleren Baumreihe gegenüber dem Hause Nr. 68 (13. 4. 1949). — Helderstorfer Josef, Masseur-gewerbe unter Ausschluß jeder zu Heilzwecken dienenden Tätigkeit, Josefstädter Straße 30 (Saunabad) (14. 4. 1949). — Künstlinger Arnold, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Wasch-, Putz- und Haushaltsartikeln, Schlüsselgasse 18 (22. 4. 1949). — Lang Katharina geb. Böhm, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien, Färbereien, Lange Gasse 30 (13. 4. 1949).

### 9. Bezirk:

Appel Harald, Kleinhandel mit Spiel- und Parfümeriewaren, Wirtschafts- und Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Liechtensteinstraße 25 (7. 4. 1949). — „Euram“, Filmproduktions-Ges. m. b. H., Kinetographische Herstellung von Kurzfilmen, Alser Straße 28 (20. 4. 1949). — „Inhag“, Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit technischen und industriellen Bedarfsartikeln, insbesondere Mühlenbedarfsartikeln, Arbeiterschutzkleidung, Feuer- und Luftschutzartikeln Rooseveltplatz 10 (8. 4. 1949). — Mostler Maximilian, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf einen Zapfauslaß, Porzellangasse 49, im Hofe rechts nach der Einfahrt (14. 1. 1949). — „Prahimex“, Import und Export Ges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit elektrotechnischem Material, Elektromotoren, Möbeln und Haushaltsartikeln, insoweit er nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rooseveltplatz 6/2 (7. 4. 1949). — Rauer Alois, Großhandel mit Textilien aller Art, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Wareneinkauf, Maria Theresien-Straße 9/4 (15. 4. 1949).

### 11. Bezirk:

Budka Josef, Binnengroßhandel mit Eisen, Eisenwaren und Metallwaren, Rautenstrauchgasse 11 (20. 10. 1947). — Ehrl Katharina, geb. Vitu, Naturblumenbinder- und händlergewerbe, Zentralfriedhof vor dem Krematorium (8. 4. 1949). — Wellan Josef, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse sowie von heimischen Waldprodukten, Butter, Eiern und Naturblumen, Geflügel und Wildbret sowie Honig im Bundesgebiet von Österreich, ausgenommen im Stadtgebiet von Wien, Hugogasse 3/1 (6. 4. 1949).

### 12. Bezirk:

Fuhrmann Leopoldine geb. Heuelsen, Naturblumenbinder- und händlergewerbe, Schönbrunner Straße 253 (5. 4. 1949). — Kuntscher Helene geb. Uher, Naturblumenbinder- und händlergewerbe, Maifattigasse 16 (29. 3. 1949). — Lennert Grete, Modistengewerbe, Meidlinger Hauptstraße 16-18 (28. 4. 1949). — Makowsky Leopoldine geb. Kerbler, Handel mit Dürren, Gewürzen und Fleischerbedarfsartikeln, Meidlinger Hauptstraße 76 (25. 2. 1949). — Meinel Josef, Obstkonservenfabrik, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Marmeladen, Jams, Kompotten, Fruchtsäften, Obstkonserven und Obstmark, Wienerbergstraße 51 (17. 3. 1949). — Pribil Kurt, Erzeugung von Achselpolstern aus Watte, Breitenfurter Straße 99 (29. 4. 1949). — Wallisch Emmerich, Feilbieten von Obst, Gemüse sowie heimischen Naturblumen im Umherziehen gemäß § 60 GO., im Bundesgebiet Österreich unter Ausschluß von Wien, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung W Nr. 5559 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. 183/47, Böckgasse 4, 12. Stiege, 6 (28. 3. 1949). — Wieninger Leopold, Zuckerbäckergewerbe, Schönbrunner Straße 268 (25. 4. 1949).

### 13. Bezirk:

Koffmann Alexander, Mechanikergewerbe, Hummelgasse 50 (13. 4. 1949).

Druck- und Verlag



Typo-  
graphische  
Anstalt

Qualitätsdrucksorten

aller Art für

Behörden, Industrie

und Gewerbe

Verlagsaufträge, Zeit-

schriften, Zeitungen

Wien VII., Halbgasse Nr. 9. Telefon B 38-0-76



# Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16  
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art  
in Wien und Provinz

A 923/104

### 14. Bezirk:

Braunias Franz, Tischlergewerbe, Purkersdorf, Wiener Straße 4 (22. 3. 1949). — Huber Valerie, verw. Krieger geb. Spork, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Wäschewaren, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Linzer Straße 421 (24. 3. 1949). — Janda Anna geb. Hanel, Kleinhandel mit Kurz-, Papier- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Hütteldorfer Straße 167 (12. 4. 1949). — Kusold Adolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Hadikgasse 156 (4. 4. 1949). — Pelagatti Rudolf, Handelsvertretung für elektrotechnische und technische Artikel, Breitenseer Straße 4/1/19 (14. 4. 1949). — Schreiner Leopoldine geb. Binder, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Missindorfstraße 26 (18. 1. 1949). — Stepnitz Carl, Handelsvertretung für Papier- und Papierwaren, Gyrowetzgasse 7 (30. 3. 1949).

### 15. Bezirk:

Bauer Emil Johann, Erzeugung von Farben und Lacken, Wurzbachgasse 22 (4. 4. 1949). — Eigl Bruno, Handelsvertretung, Mariahilfer Straße 157/1/8 (26. 4. 1949). — Hajer Karoline geb. Klinger, Hutmachergewerbe, eingeschränkt auf das Damenflzhutmacher- und Strohhutzeugergewerbe, Ullmannstraße 37 (4. 4. 1949). — Haldenwangs Johann Nachf. Ferdinand Köbeler & Co., OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Teigwaren, Dreihausgasse 21—23 (15. 4. 1949). — Köbeler Ferdinand, fabrikmäßige Erzeugung von Süßwaren unter Ausschluß von Hartkanditen, Dreihausgasse 21—23 (21. 4. 1949). — Netolizky Johann, OHG., Groß- und Kleinhandel mit Textilwaren, Selteneren und Tapeziererzugehör, Sechshäuser Straße 68—70 (7. 4. 1949). — Prezzi Giuseppe, OHG., Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf drei Zapfauslässe, Goldschlagstraße 102, und zwar zwei Zapfauslässe im Hofe rechts (Goldschlagstraße) und einer im Hofe (Jadengasse) an der Garagenmauer (28. 3. 1949). — Ritscher Alfred, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln und Materialwaren, Schwendengasse 41 (15. 4. 1949). — Seidl Friedrich, Kleinhandel mit Gold-, Silber- und Juwelenwaren sowie Uhren, Sechshäuser Straße 55—57 (5. 4. 1949). — Vetrovsky Karl, Tischlergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Nähmaschinenmöbeln, Viktoriagasse 13 (28. 4. 1949).

### 16. Bezirk:

Hauser Albin Alexander, Reinigen von Tapeten unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Yppenplatz 7/II/II/19 (5. 4. 1949). — Martinec Theresia geb. Feigel, Wäschschneidergewerbe, Wichtelgasse 40/II/19 (3. 5. 1949). — Pjrek Johann, Kleinhandel mit Herren- und Knabenkleidern sowie mit Stoffen, Ottakringer Straße 69 (7. 4. 1949). — Weber Johann, fabrikmäßige Erzeugung von Bändern und Stoffen, Gablengasse 44 (6. 9. 1948).

### 17. Bezirk:

Dörr Wilhelm, Kleinhandel mit Damen- und Kinderkonfektionswaren sowie Textilwaren, Hernalser Hauptstraße 105 (17. 3. 1949). — Hofmann Maria geb. Hetti, Kleinhandel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Textilmeterwaren, Haus- und Berufsbekleidung, Hernalser Hauptstraße 45 (21. 3. 1949). — Kerner Johann Ferdinand, Fleischergewerbe, Gschwandnergasse 24 (15. 4. 1949). — Pimahl Josef, Drechslergewerbe, Rokitskanygasse 4 (15. 4. 1949). — Roidl Hermine geb. Sobotka, Kleinhandel mit alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis (Geforenem), Dornbacher Straße 129/Kiosk (2. 5. 1949). — Singer Georg, Kleinhandel mit Papier-, Spiel-, Galanterie- und Lederwaren sowie Taschen, Kalvarienberggasse 55 (23. 3. 1949). — Schweikhardt Franz, Schildermalergerber, Mariengasse 4 a (7. 4. 1949).

# EMIL FÜRTH HOLZHANDLUNG TULLN WIEN

Sägewerk, Telephon 10 XIX, Franz-Josefs-  
Bahnhof,  
Bogen 250  
Telephon R 50-1-48  
Zugang Rampengasse

A 999/26

1949). — Unzeitig Lothar, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Galanterie- und Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Dornbacher Straße 89 (30. 3. 1949). — Zeiler Karoline geb. Pillack, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Schreib- und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Lacknergasse 38 (18. 3. 1949).

### 18. Bezirk:

Elöd Leontine geb. Herrmann, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Lacken und Farben, Materialwaren, hygienischen Artikeln, Galanterie- und Bijouteriewaren, Kutschergasse 10 (10. 3. 1949). — Hamedl Friedrich, Fahrradmechaniker, Weimarer Straße 21 (7. 4. 1949). — Hrusak Hans, Großhandel mit Textilien aller Art, Schopenhauerstraße 41 (14. 4. 1949). — Hurmer Katharina geb. Thurn, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Schulgasse 55 (28. 3. 1949). — Lager Friedrich, Gärtnergewerbe, mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist sowie mit Ausnahme der Friedhofsgärtnerei, Buchleitengasse 61 (17. 3. 1949). — Sehner Friedrich, Kleinhandel mit Papier- und Kurzwaren sowie Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Theresiengasse 36 (12. 4. 1949). — Sztavjanik Ferdinand, Betrieb einer Ladestation für Akkumulatoren, Kutschergasse 14 (18. 3. 1949). — Schwarzbach Franz, Großhandel mit Holz- und Keramikwaren, Währinger Straße 131 (22. 3. 1949). — Weinstein Julius, Notenkopieren unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Währinger Straße 115/18 (25. 1. 1949). — Wenig Josef, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Währinger Gürtel in der bahnsseitigen Baumreihe zwischen 1. und 2. Baum vom Stadtbahnviadukt im Zuge der Nußdorfer Straße (6. 4. 1949). — Winkler Rudolf, Kleinhandel mit Preß- und Kunststoff-Schutzbekleidung, beschränkt auf eigene, mustergeschützte Artikel, Martinstraße 91 (26. 3. 1949).

### 19. Bezirk:

„Eltrom“, Fabrikation von Dental- und elektromechanischen Artikeln, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von kleinen elektrischen Werkzeugmaschinen, Gatterburggasse 13 (11. 10. 1948). — Ludwig Robert, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Schokolade- und Zuckerdragee-Erzeugung, Silbergasse 35 (21. 4. 1949).

### 21. Bezirk:

Bayer Ernst, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Leopoldau, Zauscherbrunn bei Leopoldauer Platz 50 (28. 4. 1949). — Becker Franz Josef, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Prager Straße 49 (21. 4. 1949). — Csuda Maria Ludmilla geb. Gruber, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäscherien und Plättereien, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 29 (25. 4. 1949). — Löffler Josef, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Floridsdorfer Hauptstraße 40 (25. 4. 1949). — Parsch Antonia geb. Grim, Kleinhandel mit festen Brennstoffen aller Art, Steinbrechergasse 21 (7. 4. 1949). — Zadera Felix, Kleinhandel mit Blockeis, Schiffmühlenstraße 92 (4. 4. 1949).

### 22. Bezirk:

Lichtblau Wilhelm, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Strandbad Stadlau, Kiosk auf Parz. 1102/1 (11. 3. 1949). — Roskopf Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Rutzendorf 10 (11. 1. 1949). — Sellner Johann, Bilstenerzeugung unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Ebling, Johann-Strauß-Gasse Parz. Nr. 361 (31. 3. 1949).

### 23. Bezirk:

Braun Andreas, Friedhofsgärtnerei, beschränkt auf die Dauer der Kontrahententätigkeit bei der Gemeinde Wien, Schwadorf 178 (18. 2. 1949). — Fensl Barbara, geb. Heckl, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln und Hefe, Moosbrunn 46 (22. 3. 1949). — Lehner Franz Michael, Bauschlossergewerbe, Rannersdorf Nr. 42 (27. 4. 1949).

### 24. Bezirk:

Fröhlich Ferdinand, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und Spitzen, Wiener Neudorf, Herzfelderstraße 13 (12. 4. 1949). — Mayer Josef, Feilbieten von heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz) gemäß § 60, Absatz 2 der GO., jedoch beschränkt auf die Abgabe an befugte Gewerbetreibende, Giesühübl, Hauptstraße 134 (25. 3. 1949).

### 25. Bezirk:

Gleichweit Viktor, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 69 (9. 5. 1949). — Joksch Susanna, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Inzersdorf, Triester Straße 53 (15. 3. 1949). — Kolar Viktoria, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Mauer, Hauptplatz (Kiosk) (18. 3. 1949). — Kuslich Leopoldine, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Mauer, Kirchengasse 8 (14. 2. 1949). — Leitner Hans, Großhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Tabakhaupt-

A 981/3



**Schul- und Schreibtafeln**  
aller Art  
und Größen  
liefert seit  
**1866**

**HEINRICH GOBLIRSCH**  
Schiefertuch- und Schultafel-Erzeugung  
WIEN XV  
MEISELSTRASSE 25 · TEL. A 31-7-97  
Reparaturen aller Art werden prompt durch geführt

verlag, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 5—7 (25. 3. 1949). — Panek Felix, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße, Kiosk (29. 3. 1949). — Tranninger Leopoldine, Kleinhandel mit Milch- Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Milcheiweißzeugnissen (Eiersatz), Kindermehl, Käse und Käsezeugnissen, Inzersdorf, Draschstraße 34 (18. 3. 1949). — Wagner Leopold, Kleinhandel mit Antiquitäten, Siebenhirten, Hauptstraße 5 (28. 2. 1949). — Weber Johanna, Kleinhandel mit Damenkonfektionswaren und Textilschnittwaren, Siebenhirten, Triester Straße 7 (25. 1. 1949). — Wieninger, Ing. Roman, Rundfunkmechanikergewerbe, Perchtoldsdorf, Goethestraße 53 (14. 3. 1949).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 7. Mai 1949 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt. (Tag der Verleihung in Klammern.)

### 2. Bezirk:

Fridlik & Co., Ges. m. b. H., Baumeistergewerbe (§ 15, Abs. 1, Punkt 6, GO.), Untere Augartenstraße 7 (22. 4. 1949).

### 3. Bezirk:

Bannert Anton, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung) Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/32, Landstraßer Hauptstraße 32/15 (30. 3. 1949). — Bannert Anton, Verwaltung von Gebäuden (Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/32), Landstraßer Hauptstraße 32/15 (30. 3. 1949).

### 4. Bezirk:

Knöpfmacher Hedwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, beschränkt auf belegte Brote, Wurstwaren und Eier in jeder Form in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Mommsengasse 35 (Wiedner Gürtel 10, Kaffee Ostend) (9. 4. 1949). — Summesberger Ernst, Alleininhaber der prot. Firma „Café Austria Ernst und Grete Summesberger“, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 17 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Waaggasse 17—19 (25. 4. 1949).

### 5. Bezirk:

Hengster Rosa, Altwarenhandel (Trödler), beschränkt auf Haushaltsartikel gem. § 15, Abs. 1, Punkt 12 GO. und nach § 2 d. Vdg. vom 6. 3. 1948, BGBl. 72/48, Hartmannngasse 1 a (15. 4. 1949).

### 6. Bezirk:

Österreichischer Bühnenverlag Kaiser & Co., OHG., Buch- und Musikalienhandel, beschränkt auf den Verlag und Vertrieb von Sprach-, Sing-, pan-



tomimischen und musikalischen Bühnenwerken (Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48) Windmühlgasse 14 (8. 2. 1949). — Schodl Heinrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Gumpendorfer Straße Nr. 97 (27. 4. 1949). — Trost Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Gumpendorfer Straße 115 (22. 4. 1949).

**8. Bezirk:**

Nassan Hubert, Kommissionshandel mit Drogen unter Ausschluß von gifthaltigen, gem. § 15, Abs. 1, Punkt 14 der GO., Feldgasse 11 (20. 4. 1949).

**9. Bezirk:**

Deutsch Friedrich, Verwaltung von Gebäuden (Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/1932), Servitengasse 10/32 (27. 4. 1949). — Slivka Margarete geb. Primmer, Verwaltung von Gebäuden (Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/1932), Liechtensteinstraße 60 (25. 4. 1949).

**10. Bezirk:**

Krivan & Co., Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe (gemäß §§ 2 und 14 BGG.), Davidgasse 59 (5. 4. 1949).

**14. Bezirk:**

Christl Ernest, Alleinhaber der prot. Firma „Ernst Christl“, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Missindorfstraße 3 (22. 4. 1949).

**18. Bezirk:**

Beisiegel Emma geb. Eschenauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Währinger Gürtel 41 (29. 4. 1949). — Brandl Therese geb. Vogl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspieles, Theresiengasse 43 (2. 4. 1949). — Gillinger Anna geb. Steininger, verw. Köppl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspieles, Kreuzgasse 35 (31. 3. 1949). — Hauer Margarete, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants, mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Pötzleinsdorfer Höhe, K.P. 492 (22. 3. 1949). — Ipsmiller Franz Josef Konrad, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspieles, Hildebrandgasse 6 (31. 3. 1949). — Passecker Antonia geb. Markl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kreuzgasse 44 (30. 3. 1949). — Prokop Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Antonigasse 9 (30. 3. 1949). — Sailer Johann Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Gersthofer Straße 14 (30. 3. 1949). — Scheidl Hermine geb. Brauner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele

mit Ausnahme des Billardspieles, Herbeckstraße 37 (30. 3. 1949). — Steininger Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Pension mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden mit einer Mindestdauer von 3 Tagen, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die beherbergten Gäste, Schulgasse 53 (30. 3. 1949). — Zenisek Therese geb. Bogovic, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Währinger Gürtel 29 (2. 4. 1949).

**20. Bezirk:**

Beza Otto, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht 350 kg ohne Anhänger übersteigt, im Umkreis von 50 km, vom Standort gerechnet, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Jägerstraße 51 (22. 4. 1949).

**24. Bezirk:**

Ludwig Anna geb. Stubbaum, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken, und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 114 (31. 3. 1949).

**26. Bezirk:**

Kolisch, Ing. Siegfried, Baumeistergewerbe (§ 1 des Gesetzes vom 26. 12. 1893, BGBl. Nr. 193), Kritzendorf, Hauptstraße 106 (21. 2. 1949).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adamez, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V. Rechte Wienzelle 97.

A 241/6

LUDWIG UND WILHELM

# Braun

Schneiderei für Maß- und Fertighleidung  
Uniformen und elegante Herrengarderobe

WIEN V, ANZENGRUBERG, 7. U 47-2-22

## Gebrüder Paar

Bau-, Portal- und Kunst-  
glaserie / Glaschleiferei

AUTOVERGLASUNG

Wien XXII/147, Stadlau, Wurm-  
brandgasse 3, fernsprecher F 22-3-36

A 893/6

A 1007/12



# Terrazzo Steinholz

**Baustoff- und Estrichgesellschaft  
Heinrich Kriwanek**

Wien XII, Altmanndorfer Straße 94      Tel. R 31-0-19

## Alois Höfinger

Bautischlerei / Inneneinrichtungen  
**Büromöbel**

Wien II, Obere Donaustraße 73  
Tel. Nr. A 46-0-16

A 627/C

## Otto Schlesak

Unternehmung für Fliesenverkleidung  
und Plattenpflasterung

Wien XIV,  
Sanatoriumstraße Nr. 61

A 877/6



Wandverkleidungen  
Pflasterungen  
Kanalisationen

## Brüder Schwadron

Wien I, Franz-Josefs-Kai 3  
Telephon R 22-4-83, R 25-4-87

A 1018/3

## Matthias Kubesch & Co.

Stahlbau  
Portalbau in Stahl und Metall  
Stahlfenster  
Stahltüren / Stahlstore

**Wien XI, Leberstraße 96**

A 892/7

## Franz Krestan

Werkstätte für Anstrich und Malerei

übernimmt alle in das Fach einschlägigen Arbeiten zu den kulantesten Bedingungen. Mit Kostenvoranschlägen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung

Wien XXI, Afritschg. 8 / Tel. R 49-100  
Werkstätte: XXI, Prandaugasse 60 A 991/6

## Gaadener Sägemühle & Kalkwerk Wien - Gaaden

Telephon Hinterbrühl 75 — Wien B 51-5-80

liefert  
**Dimensionshölzer,  
Dolomit- und Bausand,  
holzgebrannten Kalk**

A 1051/6



Hervorragende

## Röntgenapparate

kleiner und mittlerer Leistungen  
(transportabel fahrbar u. stationär)  
und mit allem Zubehör **in Kürze  
lieferbar**, Vormerkungen bei:

Röntgentechniker

*Ing. J. Rosner*

Wien I, Heßgasse 1 (Beim  
Schottentor)

Telephon U 26-0-62  
oder Ärztezentrale U 20-5-50

Telegrammschrift: Röntgenrosner Wien

A 1084/6

## Franz Wolfram

Anstreicher und Möbellackierer  
Wien XIV, Meiselstraße 74  
Telephon: A 38-1-34 L

Büro: Wien XIV, Meiselstraße 68  
Wohnung: Wien VI, Mariahilfer Straße 91  
Telephon: B 27-8-16

empfiehlt sich  
für sämtliche Anstreicher- und  
Möbellackiererarbeiten 734/12

## Statzendorfer Schotterwerk

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny  
Werk: Unter-Wöbling

Postfach: Statzendorf  
Telephon Statzendorf 10

Ev.-Büro: Wien 14,  
Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35  
A850/34

## Anton Spindler

TRANSPORTUNTERNEHMEN

Wien XXI,  
Amtsstraße 49 · Tel. A 61-4-79

A 990/12

ARCHITEKT

## FRANZ JOSEF HOPF

STADTBAUMEISTER

A 911/6 ger. beeideter Sachverständiger und  
Schätzmeister

Wien XXI/146, Donaufelder Straße 241  
Telephon R 44 510, R 40-9-48

Ziegelbalkendecke: System „Hopf“

## Johann Kerschbaum

Tischlerei

für Bau-, Portal-, Möbel-  
und Inneneinrichtungen

Wien VII, Neustiftgasse 56

A 412/6

## 100 Jahre Winzendorfer Kalk

Weißstückkalk — Steine, Schotter,  
Splitt für Straßen- und Bahnbau  
— Gartenriesel — Tennissand

ALEX. A. CURTI

Weißkalk-, Stein- u. Schottergewerkschaft  
in Winzendorf A 818/20  
Büro: Wien IV, Rechte Wienzeile 29, Tel. B 27-3-79

## HIETZINGER SANDWERKE

BAUSTOFFGROSSHANDEL E. LAUBER  
WIEN XIV, DEUTSCHORDENSSTRASSE 12  
TELEPHON A 37-0-03

liefern sämtliche

## BAUMATERIALIEN

Unsere Spezialität: Bau- und Spezial-  
sande, hochwertiger Weißkalk aus  
eigener Löschanlage

A 901/3

Ausführung aller Arten  
Dacheindeckungen in  
Eternit, Naturschiefer,  
Ziegel, Preßkies u. Holz-  
zement. Gewissenhafte  
u. fachmännische Re-  
paraturen. Montierung  
von Kaminaufsätzen.  
Auf Verlangen weitest-  
gehendste Zahlungs-  
erleichterungen.

## Dachdeckerei



Georg Hirsch's Wtw.

Wien V, Schönbrunner Str. 45/5  
Telephon: A 35-6-34  
705/6

## Bauunternehmung GEORG ROTH

Geschäftsführer

Ing. Hans Pichler

Stadtbaumeister

Wien XIII, Münchreiterstraße 55  
Telephon R 31-1-31 B

Ausführung sämtlicher Bau- und  
Abbrucharbeiten A 796/6

## Albert Ertler

Bauspenglerei  
Wien XVII, Palffygassee 9

Tel. A 29-1-84 U

Neuausführungen  
Reparaturen  
Dachanstriche

A 589/6

## Bittnerwerke A.G.

Lack- und Farbenfabrik, Fabrik Wien XI

Stadtbüro Wien III,  
Am Modenapark 10  
Telephon U 16-0-83

Alle Arten Lacke und Farben für In-  
dustrie und Gewerbe A882/6

## Bautischlerei ANTON WESSELY

vormals Karl Hitzinger

WIEN XXI, POLLETSTRASSE 38a

übernimmt alle ins Fach  
einschlägigen Arbeiten

A 980/12

## August Sattler Söhne

Mechanische Leinenweberei, Färberei  
Imprägnierung, Konfektion

Graz, Neutorgasse 42

Niederlage: Wien I, Börseplatz 6

Drahtanschrift: Leinensattler Graz, Fernruf Nr. 20-20  
Drahtanschrift: Leinensattler Wien, Fernruf U 2-31-54  
Fabriken: Thondorf b. Graz, Rudersdorf b. Fürstenfeld  
A 1034/2

## JOSEF HANEL

Anstreichermeister

WIEN XX, GREISENECKERGASSE 18  
Telephon A 43-5-76

A 778/13

## Chr. Geipel & Sohn WEBWARENFABRIK

Betriebe: Günselsdorf, Schönau a. d. Triesting

Wien I, Marc Aurel-Straße 10, Telephon U 21-4-13

A 689/6





## Viktor Gördl

Malerei und Anstrich

Werkstätte für dekorative Malerei und Anstriche  
Restaurierungsarbeiten aller Art

Wien XX, Wasnergasse Nr. 21

Telephon A 45-709

A 1040/26

## Ing. Rudolf Lang

Architekt und Stadtbaumeister

WIEN VIII/65, A 517/26

Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26

HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

## KLEIDERHAUS CARL SPEISER



Moderne  
Herren- und Damen-  
bekleidung für jeden

Wien II, Gredlerstraße,  
Ecke Taborstraße 11b  
Telephon A 45-0-29

Gegründet 1861

### Kleiderfabrik

Wien II, Taborstraße 11b

übernimmt  
sämtliche Lohnaufträge

A 709/13

Glaser-,  
Anstreicher- und Malerwerkstätte

## Oskar Vonderhaid

Wien XXVI

Stadtbüro: Wien XIX, Püchlgasse 14

Telephon A 18-1-32 Z

A 624/12

Bau- und  
Möbeltischlerei

## Leopold Hauke

Wien XXVI, Höllein a.d. Donau  
Brückenstraße 12

A 1080/12



Fabrikmäßige Erzeugung von  
Säuglings- und Kinderbe-  
kleidung, Damen-Ober- und  
Unterbekleidung, Herren-  
Unterbekleidung, Trainings-  
anzüge

» P R I M A - V E R A «

## W. Hoffmann Kom.- Ges.

STRICK- UND WIRKWARENFABRIK

Wien I, Salzgries 15. Tel. U 27-303

A 881

## Philipp Holzmann

Aktiengesellschaft

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Wien IV, Prinz-Eugen-Straße 20

Telephon U 41-0-25, U 49-5-98

Lagerplatz: XXI, Brünner Straße 60/62

Telephon A 61-4-18

A 1059/6

Gas-, Wasser-  
und sanitäre Anlagen,  
Zentralheizungen,  
Rohrleitungsbau

## Martin Schober & Söhne

Betrieb: Wien XXI, Schloßhofer Straße 54  
Telephon A 60-8-39

Büro: Wien XIII, Hagenberggasse 32  
Telephon A 50-4-93

A 1073/6

## Robert Weber

Behördlich konzess.  
Installationsbüro

Sämtliche Heizungen, Pumpen-, Gas-, Wasser-,  
Bade-, Klosett- und sanitäre Anlagen. Übernahme  
sämtlicher Reparaturen

Betrieb:

Wien VII, Neubaugürtel 14-16

B 32-9-59

A 800/13

## JOSEF AIGNER & Co.

Transportgeräte, Schiebtruhen  
Platten- und Hubwagen  
sowie  
alle einschlägigen Transportmittel

WIEN XVI, Enenkelstraße 34

Telephon A 31-5-35

A 1053/2

DACHDECKEREI

## Johann Spielvogel

WIEN XVI,  
Wattgasse 49

Telephon A 22-8-75  
Postsparkassenkonto 122.927

A 416/12

## GEBRÜDER MORO

VIKTRING, KÄRNTEN

\*

Tuch- und Schafwollfabrik

\*

Gegründet 1788

A 1084/1

## Josef Petertill

Installationsbüro für  
elektrische Anlagen

WIEN VIII, Josefstädter Straße Nr. 32

Verkaufsabteilung A 24-4-75 Techn. Büro B 43-5-71  
A 708

## Johann Skosples Wtw.

Bau- und Kunstschlosserei

Wien 24 - Mödling

Neusiedler Straße Nr. 52  
Telephon Mödling 802/8

übernimmt alle ins Fach  
einschlägigen Arbeiten

A 1052/3



ZIMMEREIBETRIEB  
DIPL.-ING.

# HANS TRÖSTER

Bau- und Zimmermeister

Wien XXI/39, Wagramer Straße 46

TEL. R 47-0-15 A 323/13

TIEFBAUUNTERNEHMUNG

## ANTON GRATTONI'S ERBEN

Telephon B 27005, B 25-0-35, Gegr. 1910

WIEN VI, RAHLGASSE 1

und

TRANSPORTUNTERNEHMUNG

## RUDOLF GRATTONI

Telephon B 25-0-35, B 27005, Gegr. 1921

A 827/6 WIEN VI, RAHLGASSE 1

Hoch-, Eisenbeton-  
Nutz-, Spezial-  
und Straßenbauten  
Alleinerzeuger der  
Record-Decke

Ing. Karl Stigler und Alois Rous

NACHFOLGER

# FRANZ JAKOB

STADTBAUMEISTER

Wien VII, Kirchengasse 32

Telephon: B 34-4-76, B 35-203

A 340/12

# Sager & Woerner

Hoch-, Tief-, Straßen- und  
Brückenbau

Wien IV, Brucknerstraße 2

Telephon U 47-5-38/39

Empfiehlt sich auch  
für

**Baggerungen**  
größeren Umfanges

A 1020/3

A 1015/8

# „Sphinx“

Auto-Karosseriefabrik J. Schöberl & Co.

Wien V, Arbeitergasse 47

(Ecke Margaretengürtel)

Telephon B 20-0-36

Neuerzeugung von Karosserien / Spezialwerkstätten für  
sämtliche Instandsetzungsarbeiten bei mäßigen Preisen

## Neuzeitlicher Holzbau.

Ausführungen von freitragenden  
Holzkonstruktionen / Dachstühle  
jeder Art / Veranden und Treppen

Stadtzimmermeister  
**STEFAN KOZELKA**

Wien XX, Jägerstraße 68

Telephon A 40054, A 43 4-80

A 1013/6

# VIKTOR CHMELICEK

Bau- u. Galanteriespenglerei

WIEN II, JUNGSTRASSE 8, TEL. R 45-807

A 322/13

## Anstreicherarbeiten A 792/6

jeder Art und Größe  
prompt, gut, preiswert

## Peter Zakovsky

geprüfter Anstreichermeister

Wien XXI, Bretteldorfer Straße 12

R 47-1-10 B

## Theresienthaler Baumwoll-Spinnerei und Weberei Aktiengesellschaft

Zentralbüro:

Wien II, Untere Donaustraße 13

Telephon R 40-4-38

Betrieb:

Gmunden, Oberösterreich

A 1078/6

## ◆ Kleiner Anzeiger ◆

### Wohnungstausch

**Tausche Zimmer, Küche im 16. Bez. gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, eventuell Vorzimmer, im 3. bis 9. Bezirk, Wertausgleich. Zuschr. unter „XVI Groß 540“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**  
**Tausche 3 Zimmer, 2 Kabinette, Küche im 8. Bezirk gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, eventuell Bad, im 1. bis 19. Bezirk. Zuschr. unter „VIII Storm 536“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**  
**Tausche 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Dienerzimmer, Bad, Speis, sehr guter Zustand, alles innen, im 4. Bezirk gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad, westliche Bezirke. Zuschr. unter „IV Moser 557“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**  
**Tausche Zimmer, Küche, guter Zustand, gegen Zimmer, Kabinett, Küche im 5. Bezirk. Zuschr. unter „V Bogner 560“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

**Gebe Einzelraum im 14. Bezirk, Gassenwohnung, guter Zustand, gegen Zimmer, Küche im 5. Bezirk. Zuschr. unter „XIV Wondrak 551“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**  
**Tausche 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, guter Zustand, im 3. Bez. gegen 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad, Bezirk egal. Zuschr. unter „III Pohl 555“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**  
**Tausche Zimmer, Küche, guter Zustand, Gassenwohnung, im 10. Bezirk gegen Zimmer, Kabinett, Küche, Bezirk egal, außer 2., 20. und 21. Bezirk. Zuschr. unter „V X Putz 548“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**  
**Tausche 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Bad, Lift im 1. Bezirk gegen 2 bis 2 1/2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Bad, wenn möglich Telefon, bis II. Stock, im 3., 5. bis 9. oder 17. bis 19. Bezirk. Zuschr. unter „I. Schröfl 553“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

**Gebe Zimmer, Küche, im 17. Bezirk, gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, eventuell Bad, oder Zimmer, 2 Kabinette, Küche, Vorzimmer, eventuell Bad, Reparaturkosten 5000 bis 7000 S, im 17. bis 19. Bezirk. Zuschr. unter „XVII Cepicka 543“ an Anzeigenannahme, 1, Freyung 3.**

### Geschäfte, Lokale

**Suche Werkstättenräume, (Garage) für Autowerkstätte geeignet, im 9. Bez. Zuschr. unter „V 561“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**  
**Geschäft u. Schuhmacherwerkstätte mit Maschinen im VI. Bezirk, Hauptstraße, zu verkaufen. Zuschr. unter „V 550“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**  
**Lokal mit Nebenraum und Auslage auf belebter Straße zu verkaufen. Zuschr. unter „V 531“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**  
**Eck-Gassenlokal, 12. Bezirk, 8000 S, abzugeben. Zuschr. unter „V 566“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

**Verkaufe Geschäftslokal, 4 x 5 1/2 qm, mit 1 Auslage, im 16. Bezirk mit oder ohne Gewerbeschein für Spielwarenhandel. Zuschr. unter „V 571“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

**Garage, groß, für 3 Personenwagen, als Werkstätte für ruhiges Gewerbe, in Hietzing zu vermieten. Zuschr. unter „V 573“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

**Souterrainlokal im 9. Bez., zirka 60 qm, straßenseitig, für Werkstätte oder Lagerraum geeignet, zu verkaufen. Zuschriften unter „V 547“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

### Verkauf

**Grauer Mantelstoff, 290 x 150, zu verkaufen. Auskunft U 25-3-73.**

### Vermietung

**Büro, Kärntnerstraße, gegen Baukostenbeitrag zu vergeben. Zuschr. unter „V 564“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

### Verschiedenes

**Bauarbeiten an Wohnungen, Geschäften, Fabrikanlagen, Umbauten übernimmt Bau-irma. Eventuelle Zahlungs-erleichterung. Zuschr. unter „V 574“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**  
**Baumaterialienhandlung mit drei Gewerbescheinen krankheitshalber um 20.000 S zu verkaufen. Zuschriften unter „V 539“ an Anzeigenannahme, 1, Freyung 3.**

### Kraftfahrzeuge

**Volkswagen, neues Service, 5fach bereift, mit Seitenteilen, fahrbereit, zu verkaufen. Zuschriften unter „V 549“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

**Tatra 57-b-Motor samt Getriebe, neuwertig, zu verkaufen. Zuschr. unter „V 537“, Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

**Opel-Blitz-Lastwagen, 1 bis 1 1/2 t, neuwertig, zu verkaufen. Zuschriften unter „V 530“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

**NSU-Fiat 508, mit Reservierad, neu bereift, Viersitzer, in gutem Zustand, fahrbereit, billigst abzugeben. Zuschr. unter „V 533“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

**Olympia 1,31, erstkl. Zustand, Motor neu eingefahren, nur an Private abzugeben. Zuschriften unter „V 542“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

**Mercedes 320, 7sitziges Vollkabinett, 4türig, mit Zwischenwand, in neuwertigem Zustand billig abzugeben. Zuschr. unter „V 544“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

**Kaufe DKW-Kabriolett, viersitzig, motorisch einwandfrei und in sehr gutem Zustand. Zuschr. unter „V 538“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.**

### Geschäftliches

**Suche geschäftstüchtigen Mitarbeiter und Teilhaber für gute Photomalerien u. kunstgewerbliche Artikel. Zuschr. unter „Geschäftsmann A 564“ an Anzeigenannahme, 1, Freyung 3.**



# Wiener Bilder



Das Erziehungsheim der Stadt Wien in Eggenburg ist, gegenüber der berühmten „Besserungsanstalt“, ein modernes Institut, in dem die Zöglinge zu Handwerkern herangebildet werden. Neben den Werkstätten gibt es in Eggenburg eine Gärtnerei und einen großen landwirtschaftlichen Betrieb. Die Gärtnerlehrlinge haben dieser Tage ein Care-Paket mit Gemüsesamen bekommen. Das Saatgut, eine Spende aus Ohio, bedeutet einen weiteren Beitrag zum Aufbau der Anstalt.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien)